

Neupatientenregelung muss bleiben!

 SACHSEN
ANHALT
WAHL 2022

Ergebnisse zur Wahl der
Vertreterversammlung in der Heftmitte

▶▶▶ **Beilage:**

Fallwerte 4. Quartal 2022

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt

		Telefonnummer/Fax
Vorsitzender des Vorstandes	Joerg.Boehme@kvsa.de	0391 627-7403/-8403
stellv. Vorsitzender des Vorstandes	Holger.Gruening@kvsa.de	0391 627-7403/-8403
geschäftsführender Vorstand	Mathias.Tronnier@kvsa.de	0391 627-7403/-8403
Vorsitzender der Vertreterversammlung	Andreas-Petri@web.de	0391 627-6403/-8403
Hauptgeschäftsführer	Martin.Wenger@kvsa.de	0391 627-7403/-8403
Assistentin Vorstand/Hauptgeschäftsführung, Personalverwaltung und -entwicklung	Heidrun.Gericke@kvsa.de	0391 627-6405/-8403
Assistentin Vorstand/Hauptgeschäftsführung	Gabriele.Wenzel@kvsa.de	0391 627-6412/-8403
Referent Grundsatzangelegenheiten/Projekte	Matthias.Paul@kvsa.de	0391 627-6406/-8403
Sekretariat	Gabriela.Andrzejewski@kvsa.de Vanessa.Lange@kvsa.de	0391 627-7403/-8403 0391 627-6403/-8403
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Abteilungsleiterin	Heike.Liensdorf@kvsa.de	0391 627-6147/-878147
Informationstechnik Abteilungsleiter	Norman.Wenzel@kvsa.de	0391 627-6321/-876321
Vertragsärztliche Versorgung stellv. Hauptabteilungsleiter	Tobias.Irmer@kvsa.de	0391 627-6350/-8544
Abteilungsleiter Sicherstellung	Tobias.Irmer@kvsa.de	0391 627-6350/-8544
Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses - Zulassungen - Ermächtigungen, Nebenbetriebsstätten	Iris.Obermeit@kvsa.de Heike.Camphausen@kvsa.de	0391 627-6342/-8544 0391 627-7344/-8459
Geschäftsstelle des Berufungsausschusses	Anja.Koeltsch@kvsa.de	0391 627-6334
Geschäftsstelle des Disziplinarausschusses	Anja.Koeltsch@kvsa.de	0391 627-6334
Geschäftsstelle des Landesausschusses	Jens.Becker@kvsa.de	0391 627-6341/-8544
Bereitschafts- und Rettungsdienst Abteilungsleiter	Thomas.Steil@kvsa.de	0391 627-6461/-8459
Bereitschaftsdienstpläne/-einteilung Gruppenleiter	Thomas.Fischer@kvsa.de	0391 627-6452/-876543
Bereitschaftsdienstpläne/-einteilung		0391 627-8500
Niederlassungsberatung	Silva.Brased@kvsa.de Michael.Borrmann@kvsa.de	0391 627-6338/-8544 0391 627-6335/-8544
Qualitäts- und Ordnungsmanagement Abteilungsleiterin	Conny.Zimmermann@kvsa.de	0391 627-6450/-8436
Abrechnung/Prüfung Hauptabteilungsleiterin	Brigitte.Zunke@kvsa.de	0391 627-7108/-8108
Abteilungsleiterin Abrechnungsadministration stellv. Hauptabteilungsleiterin Abrechnung/Prüfung	Simone.Albrecht@kvsa.de	0391 627-6207/-8108
Abrechnungsstelle Halle	Kathleen.Grasshoff@kvsa.de	0345 299800- 20/3881161
Abteilung Prüfung Abteilungsleiterin	Antje.Koepping@kvsa.de	0391 627-6150/-8149
Vertragsabteilung Abteilungsleiter	Steve.Krueger@kvsa.de	0391 627-6250/-8249
Koordinierungsstelle für das Hausarztprogramm	Antje.Dressler@kvsa.de Solveig.Hillesheim@kvsa.de	0391 627-6234/-876348 0391 627-6235/-876348
Honorarabrechnung/Vertragsausführung Abteilungsleiter	Dietmar.Schymetzko@kvsa.de	0391 627-6238/-8249
Buchhaltung/Verwaltung Abteilungsleiter	Manuel.Schannor@kvsa.de	0391 627-6422/-8423
Formularstelle	formularwesen@kvsa.de	0391 627-6031/-7031

Die Zeit ist bewegt und wird bewegt bleiben



Dipl.-Med. Andreas Petri,
Vorsitzender der Vertreterversammlung



Dr. med. Michael Diestelhorst,
stellv. Vorsitzender der Vertreterversammlung

Sehr geehrte Kollegin,
sehr geehrter Kollege,

die neue Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt ist gewählt.

Dank an die 69 Bewerberinnen und Bewerber, die sich zur Wahl gestellt und damit ihre Bereitschaft bekundet haben, sich in der Selbstverwaltung zu engagieren.

Glückwunsch den 30 Gewählten – Altbekannte und Neue. An Ihnen ist es nun, das Gremium mit Leben zu erfüllen, im Sinne der Vertragsärzte und Psychotherapeuten zu agieren.

Dank an jeden einzelnen Wähler, der mit seiner Stimmabgabe zu einer starken Selbstverwaltung beigetragen hat. Danke für eine Wahlbeteiligung von gut 60 Prozent.

Der Beilage, die Sie in der Mitte dieser PRO-Ausgabe finden, können Sie die Feststellung des Wahlergebnisses entnehmen.

In der Vertreterversammlung am 23. November wird sich das neue Gremium konstituieren. Gewählt werden der/die Vorsitzende und der/die stellvertretende Vorsitzende der Vertreterversammlung sowie der Vorstand. Am 1. Januar 2023 beginnt dann die neue Amtsperiode.

Die Zeit ist bewegt und wird erst einmal bewegt bleiben. Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen im höchsten Entscheidungsgremium der KVSA, werden sofort gefordert sein. Zeit zum Eingewöhnen bleibt kaum.

Was beschäftigt die aktuelle und dann die neue Vertreterversammlung? Mit Sicherheit das, was alle umtreibt: Die Inflationsrate steigt, die Energie- und Betriebskosten explodieren. Es bedarf dringend einer Regelung, insbesondere für die Praxen, die mit energieintensiven Geräten arbeiten.

Wiederholt haben die gesetzlichen Krankenkassen für 2023 eine Nullrunde in der Anpassung des Orientierungswertes gefordert, per Schiedsspruch im erweiterten Bewertungsausschuss gegen die Stimmen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung sind daraus schlussendlich zwei Prozent geworden. Und obendrein will der Kassenverband, dass der Gesetzgeber uns Niedergelassenen einen Inflationsausgleich für die Jahre 2023 und 2024 versagt. Bundesgesundheitsminister Lauterbach hat dem Ansinnen bereits eine Absage erteilt. Hoffentlich hält er Wort.

Bei all den Hiobsbotschaften wäre ein richtiges und wichtiges Signal, dass aufgrund des breiten Protestes und

handfester Argumente das GKV-Finanzstabilisierungsgesetz nicht so durchgeht, wie Bundesgesundheitsminister Lauterbach es möchte. Wird die Neupatientenregelung gestrichen und die offene Sprechstunde beschränkt, wäre dies ein weiterer erheblicher Einschnitt für die Versorgung der Patienten. Irgendwie erinnert alles an ein Stück aus dem Tollhaus.

Vom einstigen Koalitionswillen, die ambulante Versorgung zu stärken, ist nichts zu spüren. Weder, wenn es – wie erwähnt – um die finanzielle, noch wenn es um die strukturelle Untersetzung geht. Statt zum Beispiel die Delegation über entsprechend qualifizierte nicht-ärztliche Praxisassistenten zu fördern, werden neue Schnittstellen zur Praxis aufgetan. Um die gleiche Qualität der medizinischen Versorgung sicherzustellen, müssen diese aufwändig bedient werden. Doch was braucht es neue Schnittstellen, wenn das, was da ist, gut läuft?

Ganz zu schweigen von der Digitalisierung. Was für die Praxen sinnvoll ist und schnell reibungslos funktionieren muss, ist der elektronische Arztbrief. Ansonsten überall Baustellen ohne Mehrwert für die Praxen.

Doch die Probleme sollen Sie, liebe gewählte Mitglieder der neuen Vertreterversammlung, nicht abschrecken, sondern eher ermutigen. Gehen Sie sie gemeinsam an, reden Sie auf Augenhöhe miteinander, ziehen Sie an einem Strang.

Ihre


Andreas
Petri


Michael
Diestelhorst

Inhalt

Editorial

Die Zeit ist bewegt und wird bewegt bleiben 353

Inhaltsverzeichnis/Impressum

Impressum 355

Gesundheitspolitik

Schiedsspruch zum Orientierungswert
„Welch' eine Farce in dieser Zeit“ 356

Gesundheitsallianz Sachsen-Anhalt mahnt:
Versorgung droht zu kippen! 357

Gassen: „Wir gewähren den Krankenkassen seit 30 Jahren einen
Dauerrabatt auf unsere Arbeit“ 358

Für die Praxis

Landarztquote – neuer Jahrgang startet
Kompetenzzentren unterstützen die Weiterbildung in der
Allgemeinmedizin 359 - 361



Aktuell

„Bitte unterschätzen Sie die Grippe nicht“ 362

Rundschreiben

Honorarverteilungsmaßstab 4. Quartal 2022 363

Verordnungsmanagement

Änderung der Arzneimittel-Richtlinie in der Anlage XII –
aktuelle Beschlüsse (Beschlüsse zur Nutzenbewertung
von Arzneimitteln) 364 - 367

Änderung der Arzneimittel-Richtlinie in der Anlage V
(verordnungsfähige Medizinprodukte) 368

Erinnerung: Hinweise zur Dosierung bei der Verordnung von
verschreibungspflichtigen Arzneimitteln sind verpflichtend 369

Mitteilungen

Praxis-/Nebenbetriebsstätten-Eröffnungen Besetzung von Arztstellen in MVZ und Praxis	370
Ausschreibungen	371
Wir gratulieren	372 - 373

Bedarfsplanung

Versorgungsstand in den einzelnen Planungsbereichen von Sachsen-Anhalt	374
Beschlüsse des Landesausschusses	375

Ermächtigungen

Beschlüsse des Zulassungsausschusses	376 - 378
--------------------------------------	-----------

Fortbildung

Termine Regional/Überregional	379
-------------------------------	-----

KV-Fortbildung

Fortbildungstabelle	380 - 382
Anmeldeformulare für Fortbildungsveranstaltungen	383 - 384

Beilagen in dieser Ausgabe:

- ▶ Ergebnisse zur Wahl der
Vertreterversammlung in der Heftmitte
- ▶ Fallwerte 4. Quartal 2022



Impressum

PRO – Offizielles Mitteilungsblatt der
Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt
Körperschaft des Öffentlichen Rechts
31. Jahrgang
ISSN: 1436 - 9818

Herausgeber

Kassenärztliche Vereinigung
Sachsen-Anhalt
Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg, Tel. 0391 627-6000
V.i.S.P.: Dr. Jörg Böhme



Redaktion

Heike Liensdorf, hl (verantw. Redakteurin)
Janine Krausnick, jk (Redakteurin)
Josefine Weyand, jw (Redakteurin)

Anschrift der Redaktion

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
PF 1664; 39006 Magdeburg
Tel. 0391 627-6146 / -6147 / -6148
Fax 0391 627-878147
Internet: www.kvsa.de
E-Mail: pro@kvsa.de

Druck

Quedlinburg DRUCK GmbH
Groß Orden 4 · 06484 Quedlinburg
Tel. 03946 77050
E-Mail: info@q-druck.de
Internet: www.q-druck.de

Herstellung und Anzeigenverwaltung

PEGASUS Werbeagentur GmbH
Bleckenburgstraße 11a
39104 Magdeburg
Tel. 0391 53604-10 / Fax 0391 53604-44
E-Mail: info@pega-sus.de
Internet: www.pega-sus.de

Gerichtsstand

Magdeburg

Vertrieb

Die Zeitschrift erscheint 12-mal im Jahr. Die Zeitschrift wird von allen Mitgliedern der Kassenärztlichen Vereinigung bezogen. Der Bezugspreis ist mit dem Verwaltungskostensatz abgegolten. Bezugsgebühr jährlich: 61,40 EUR; Einzelheft 7,20 EUR. Bestellungen können schriftlich bei der Redaktion erfolgen. Kündigungsfrist: 4. Quartal des laufenden Jahres für das darauffolgende Jahr.

Zuschriften bitte ausschließlich an die Redaktion.

Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge decken sich nicht immer mit den Ansichten des Herausgebers. Sie dienen dem freien Meinungsaustausch der Mitglieder der Kassenärztlichen Vereinigung. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt; mit Ausnahme gesetzlich zugelassener Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers strafbar.

Genderhinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen, weiblichen und diversen Sprachform verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.

Papier aus 100 % nachhaltiger Waldwirtschaft

Titel: © Silveryl - stock.adobe.com

Schiedsspruch zum Orientierungswert „Welch‘ eine Farce in dieser Zeit“

„Was aktuell den Praxen zugemutet wird, ist in keinster Weise akzeptabel“, kritisiert Dr. Jörg Böhme, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt (KVSA). Sein Unmut richtet sich gegen den Schiedsspruch zur Anhebung des Orientierungswertes für 2023 und damit der Vergütung ärztlicher und psychotherapeutischer Leistungen um lediglich zwei Prozent.

Damit ist bei einer Inflation in Deutschland um die acht Prozent und explodierenden Energie- und Betriebskosten ein Ausgleich der Mehrkosten nicht möglich. Vor allem trifft es Fachgruppen, die täglich mit energieintensiven Geräten arbeiten und arbeiten müssen: Radiologen, Nuklearmediziner und Strahlentherapeuten sowie Dialysepraxen, Operationszentren und Ärzte für Laboratoriumsmedizin.

Einsparungen zulasten der Patienten

Die Bundesregierung hatte sich auf die Fahnen geschrieben, die ambulante Versorgung zu stärken. Derzeit legt sie sie jedoch Schritt für Schritt lahm. Wenn zulasten der Praxen gespart wird, ist es auch immer ein Sparen zulasten der Patienten. „Wieder haben die gesetzlichen Krankenkassen eine Nullrunde in der Anpassung des Orientierungswertes gefordert. Welch‘ eine Farce in dieser Zeit“, ärgert sich Dr. Jörg Böhme. „Als wir in der Pandemie gebraucht wurden, sind wir da gewesen. Ohne Wenn und Aber, von jetzt auf gleich, von null auf 100. Jetzt brauchen wir Unterstützung – doch wir fallen hinten runter.“ Die KVSA appelliert nun an die Bundes- und Landespolitik, sich auch für die Praxen der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten einzusetzen, zum Beispiel durch Energie-Preisdeckel oder Zuschüsse, wie sie für andere Branchen auch geplant wer-

den. Dies wäre ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung, alles andere ein fatales Signal für die flächendeckende medizinische Versorgung.






Einzig kleiner Lichtblick: Der Bundesrat, das Parlament der Länderregierungen, hat sich für die Beibehaltung der Neupatientenregelung ausgesprochen. „Wir wissen, dass der Bundestag nicht die Zustimmung des Bundesrates braucht, um das von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach geplante GKV-Finanzstabilisierungsgesetz durchzusetzen. Wenn es aber wirklich um das Wohl der Bürger und damit um die bessere Versorgung von Neupatienten geht, dann sollte der Gesundheitsminister auf die Stimmen der Länder und der Ärzteschaft hören! Die bestehende Neupatientenregelung muss bleiben!“, so Dr. Böhme.

■ Pressemitteilung der KVSA vom 20. September 2022

Ihr zuverlässiger Rundum-Dienstleister für KV-Dienste !

 **ASTRID PRANTL**
ARZTEVERMITTLUNG

www.ap-aerztevermittlung.de

 Pappelallee 33 • 10437 Berlin
 030. 863 229 390
 030. 863 229 399
 0171. 76 22 220
 kontakt@ap-aerztevermittlung.de



KV-Dienst-Vertreter werden !

- Verdienstmöglichkeit auf Honorarbasis
- individuelle Einsatzorte und -zeiten
- Full-Service bei der gesamten Organisation

KV-Dienste vertreten lassen !

- Honorärärzte mit deutscher Approbation
- nur haftpflichtversicherte Vertreter
- komplette Dienstkoordination

Hier können Sie unsere Kontaktdaten scannen und speichern:



Gesundheitsallianz Sachsen-Anhalt mahnt: Versorgung droht zu kippen!

Vertreter aus allen Bereichen Sachsen-Anhalts warnen vor den Folgen für die Gesundheitsversorgung durch milliardenschwere Einsparungen des Bundes. Die Allianz aus medizinisch Tätigen, Handwerk, Arbeitgebern, Gewerkschaften und Krankenkassen fordert die Mitglieder des Bundestages auf, sich für eine nachhaltige und stabile Finanzierung einzusetzen.

Für den Bundeshaushalt 2023 plant die Regierung, dem Gesundheitssystem bis zu 40 Milliarden Euro zu entziehen. Allein der Regierungsvorschlag für das sogenannte GKV-Finanzstabilisierungsgesetz soll den Bundeshaushalt um 12 Milliarden Euro entlasten und diesen Betrag auf die Versicherten und ihre Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber abwälzen. Darüber hinaus will der Bund nach den Planungen der Minister Lauterbach und Lindner in großem Umfang Geld zur Sicherung einer stabilen Gesundheitsversorgung einsparen. „Umgerechnet würde das bedeuten, dass dem Gesundheitswesen in Sachsen-Anhalt im kommenden Jahr rund 315 Millionen Euro nicht mehr zur Verfügung stünden“, erklärt Uwe Runge, Präsident des Handwerkstages Sachsen-Anhalt.

Bundesregierung verantwortlich für ein stabil finanziertes Gesundheitswesen

Dagegen protestieren die Vertreterinnen und Vertreter der Krankenhäuser, Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Handwerkskammern, Gewerkschaften, Arbeitgeber und Krankenkassen in Sachsen-Anhalt. Sie sehen die Bundesregierung in der Verantwortung, den Bundeshaushaltsplan für das kommende Jahr so zu gestalten, dass die Gesundheitsversorgung der Menschen

Gesundheitsallianz Sachsen-Anhalt:

- AOK Sachsen-Anhalt
- Apothekerkammer Sachsen-Anhalt
- Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e.V.
- Ärztekammer Sachsen-Anhalt
- BKK Landesverband Mitte
- Deutscher Gewerkschaftsbund Sachsen-Anhalt
- Fachärztliche Berufsverbände Sachsen-Anhalt e.V. (FÄV e.V.)
- Handwerkskammer Halle (Saale)
- Handwerkskammer Magdeburg
- Handwerkstag Sachsen-Anhalt
- Hausärzterverband Sachsen-Anhalt e.V.
- IKK gesund plus
- Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
- Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
- Kaufmännische Krankenkasse
- Krankenhausgesellschaft Sachsen-Anhalt
- Landesapothekerverband Sachsen-Anhalt
- Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
- Techniker Krankenkasse
- Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt

stabil finanziert bleibt. „In Zeiten von Krisen, Krieg, hoher Inflation und längst nicht überstandener Pandemie wäre alles andere unverantwortlich“, mahnt Professor Wolfgang Schütte, Vorstandsvorsitzender der Krankenhausgesellschaft Sachsen-Anhalt.

Gemeinsam fordern sie von den Abgeordneten im Bundestag, insbesondere von den Haushalts- und Gesundheitspolitikern, sich gegen die geplanten Einsparungen im Gesundheitswesen zu positionieren. „Wir wissen es sehr genau und die Bevölkerung spürt es – Gesundheitsversorgung ist der zentrale Pfeiler sozialer Sicherung. Hier zeigt sich, ob Solidarität und zielgenaue Unterstützung funktionieren“, sagt Dr. Jörg Böhme, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt.

Sozialversicherungsbeiträge dauerhaft stabilisieren

Im internationalen Vergleich weist Deutschland eine extrem hohe Abgabenbelastung auf. „Gerade in der aktuellen Phase wirtschaftlicher Unsicherheit und massiver Kostensteigerungen darf es für die Bürgerinnen und Bürger und für die Wirtschaft keine zusätzlichen Belastungen durch noch höhere Sozialbeiträge geben“, warnt Marco Langhof, Arbeitgeberpräsident des Landes Sachsen-Anhalt.

Auch der Bundesrat hat sich in seiner am 16.09.2022 beschlossenen Stellungnahme zum GKV-Finanzstabilisierungsgesetz kritisch zu den Plänen der Bundesregierung geäußert.

- **Gemeinsame Pressemitteilung vom 22. September 2022**

Gassen: „Wir gewähren den Krankenkassen seit 30 Jahren einen Dauerrabatt auf unsere Arbeit“

Der Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), Dr. Andreas Gassen, hat auf der Vertreterversammlung am 23. September 2022 in Berlin vor weiteren Spar- und Kürzungsmaßnahmen in der ambulanten Versorgung auf Kosten der Patienten gewarnt.

Der KBV-Chef kritisierte die Sparpläne der Bundesregierung wie bei der geplanten Abschaffung der Neupatientenregelung im GKV-Finanzstabilisierungsgesetz: „Das wird nicht der letzte Versuch weiterer Spar- beziehungsweise Kürzungsmaßnahmen in der ambulanten Versorgung sein. Und auch diese werden letztendlich die Patientinnen und Patienten in Form von Leistungskürzungen zu spüren bekommen, alles andere ist doch Augenwischerei.“ Gassen verwies darauf, dass die niedergelassene Ärzte- und Psychotherapeuten-schaft Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach über 50.000 Unterschriften aus Protest gegen die Streichung der Neupatientenregelung habe zukommen lassen.

Lauterbachs Begründung, dass auch die Vertragsärzte- und -psychotherapeuten-schaft einen Beitrag zur Stabilisierung der Finanzen der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) leisten müsse, kommentierte Gassen wie folgt: „Mit Verlaub, Herr Minister! Diesen Beitrag leisten wir seit 30 Jahren.“ Seitdem 1993 die Budgetierung in der vertragsärztlichen Versorgung eingeführt worden sei, „gewähren wir den Krankenkassen einen Dauerrabatt auf unsere ärztliche und psychotherapeutische Arbeit. Dieser Dauerrabatt summiert sich mittlerweile auf einen

Betrag von ungefähr 100 Milliarden Euro!“

Es mure geradezu grotesk an, dass der GKV-Spitzenverband sein ursprüngliches „Nicht-Angebot“ in Höhe von null Prozent bei den Verhandlungen über die Entwicklung des Orientierungswertes für die Preise ärztlicher und psychotherapeutischer Leistungen damit begründet habe, es handele sich um Beitragsgelder der Versicherten. Gassen: „Liebe Kassen, wofür zahlen eure Mitglieder denn die Beiträge? Doch für eine gute Versorgung!“ Der KBV-Chef empfahl den Krankenkassen eine Umfrage bei den Beitragszahlenden, wofür sie lieber zahlen würden: „Für die gerade avisierte Erhöhung der Verwaltungskosten bei den Krankenkassen oder dafür, dass Arbeit und Betrieb der Praxen besser bezahlt werden?“

Gassen kündigte an, dass die KBV rechtliche Schritte gegen den Beschluss des Erweiterten Bewertungsausschusses prüfen werde. Er erinnerte daran, dass auch alle Praxen mit enorm steigenden Energiekosten zu kämpfen hätten: „Und wie wir sehen konnten, deckt die karge Orientierungswert-Erhöhung das nicht mal im Ansatz ab.“ Hierzu habe sich die KBV zusätzlich sowohl an den Bundesgesundheitsminister als auch an Wirtschaftsminister Robert Habeck gewandt. „Es besteht sicherlich kein Zweifel: Unsere Praxen sind Teil der systemrelevanten kritischen Infrastruktur“, so Gassen. Die Praxen seien das Rückgrat der medizinischen Versorgung. „Wir fordern als KV-System von der Politik nachdrücklich, dass wir – analog zu den Krankenhäusern – auch zeitnah Hilfsprogramme zur Finanzie-

rung unserer Energieversorgung erhalten“, konstatierte Gassen.

Der KBV-Vorstandsvorsitzende monierte die Inkonsequenz der aktuellen Gesundheitspolitik: „Auf der einen Seite beklagt sie das hohe Defizit der gesetzlichen Krankenversicherung und mahnt, dass deshalb jetzt alle den Gürtel noch enger schnallen müssten – und auf der anderen Seite wirft die Bundesregierung mit vollen Händen Geld für fragwürdige Doppel- und Parallelstrukturen raus. Oder besser gesagt: minder qualifizierte Ersatzstrukturen.“

Wenn das eigentliche Ziel dieser Ampelregierung eine „Versorgung light“ für GKV-Patienten nach amerikanischem oder australischem Vorbild sei, „dann sagen wir als KV-System klar Nein“, so Gassen. Mit Impfungen und Blutdruckmessungen im Einkaufszentrum, einer Nurse statt einer Hausärztin oder den Fantasiegebilden von Gesundheitskiosken sei man auf einem solchen Weg. Gassen: „Deutschland will keine Versorgung light. Am Ende wäre diese auch nicht billiger, sondern teurer.“

Der KBV-Chef wies auf Themen hin, um die Politik sich dringend kümmern müsse: beispielsweise eine bedarfsgerechte finanzielle Ausstattung der Praxen, die Sicherung ärztlichen Nachwuchses oder eine vernünftige Digitalisierung. „Wir brauchen dringend notwendige Reformen im Gesundheitssystem. Aber diese Reformen müssen aus der Praxis für die Praxis kommen“, erklärte Gassen.

■ Pressemitteilung der KBV vom 23. September 2022

Landarztquote – neuer Jahrgang startet

Kompetenzzentren unterstützen die Weiterbildung in der Allgemeinmedizin



Gesundheitsministerin Petra Grimm-Benne (rechts) und Dr. Jörg Böhme, Vorstandsvorsitzender der KVSA (links), bei der Begrüßung der neuen Studierenden der Landarztquote.

Foto: KVSA

Weitere 20 zukünftige Hausärzte beginnen Anfang Oktober 2022 ihr Medizinstudium über die Landarztquote an den Universitäten Magdeburg und Halle. Gesundheitsministerin Petra Grimm-Benne begrüßte am 16. September 2022 die Bewerberinnen und Bewerber, die nach Absolvierung des Auswahlverfahrens die ersten 20 Plätze erreichten und daraufhin eine Zulassung zum Medizinstudium erhalten haben. 14 der Studierenden kommen gebürtig aus Sachsen-Anhalt und möchten nach ihrem Studium und der Facharzt-Weiterbildung in ihrer Heimat die ärztliche Versorgung sicherstellen.

Zum Hintergrund:

- ▶ 2019 trat das Landarztgesetz Sachsen-Anhalt mit Einführung der Landarztquote zum Wintersemester (WS) 2020/2021 in Kraft
- ▶ Die Möglichkeit der Zulassung zum Studium über die Amtsarztquote wurde zum WS 2022/2023 ergänzt (Land- und Amtsarztgesetz Sachsen-Anhalt)

▶ Es stehen folgende Anzahlen an Studienplätzen zur Verfügung:

- 5 % der Medizinstudienplätze (20 Studienplätze) an den Universitäten Magdeburg und Halle für die Landarztquote und
- 2,8 % der Medizinstudienplätze (11 Studienplätze) für die Amtsarztquote
- ▶ ab WS 2023/2024: Erhöhung Landarztquote auf 6,3 %, Amtsarztquote beträgt 1,5 %
- ▶ Die zuständige Stelle für die Auswahlentscheidung ist das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
- ▶ Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt wurde mit der Durchführung der Bewerbungsverfahren beauftragt
- ▶ Die Bewerber verpflichten sich per Vertrag mit dem Land Sachsen-Anhalt zu einer zehnjährigen hausärztlichen Tätigkeit in einer zum Zeitpunkt des Beginns der Tätigkeit (drohend) unterversorgten Region oder Region mit lokalem Versorgungsbedarf im hausärztlichen Versorgungsbereich bzw. zu einer zehnjährigen amtsärztlichen Tätigkeit



Zahlen und Fakten zur Landarztquote

- ▶ Rund 440 Bewerbungen in 3 Jahren
- ▶ Mit Beginn des WS 2022/2023 haben insgesamt 60 Studierende das Studium über die Landarztquote aufgenommen
- ▶ 65 % der ausgewählten Studierenden stammen gebürtig aus Sachsen-Anhalt

Bewerbungsverfahren und Zulassung

- ▶ Die Bewerbung erfolgt online und schriftlich bei der KVSA
- ▶ Die Auswahl erfolgt zeitlich vor dem Hauptauswahlverfahren bei der Stiftung für Hochschulzulassung; Bewerber, die über die Land- bzw. Amtsarztquote keinen Studienplatz erhalten, bleiben im Hauptverfahren

- ▶ Bewerber, die eine vollständige und fristgerechte Bewerbung abgegeben haben, werden zur Teilnahme an einem speziellen Studierfähigkeits-test zugelassen
- ▶ Studierfähigkeitstest:
 - Inhalte sind allgemeine Studierfähigkeit sowie Motivation und persönliche Eignung zur hausärztlichen Tätigkeit in ländlichen Regionen
 - Schriftlicher Test
- ▶ Die Auswahlentscheidung erfolgt anhand folgender gewichteter Kriterien:

• Abiturdurchschnittsnote	10 %
• Testergebnis Studierfähigkeitstest	50 %
• Berufsausbildung/ Berufstätigkeit, praktische Tätigkeit	40 %
- ▶ 20 bestplatzierte Bewerber: Abschluss eines Vertrages mit dem Land Sachsen-Anhalt
- ▶ Zulassungsbescheide erteilt die Stiftung für Hochschulzulassung

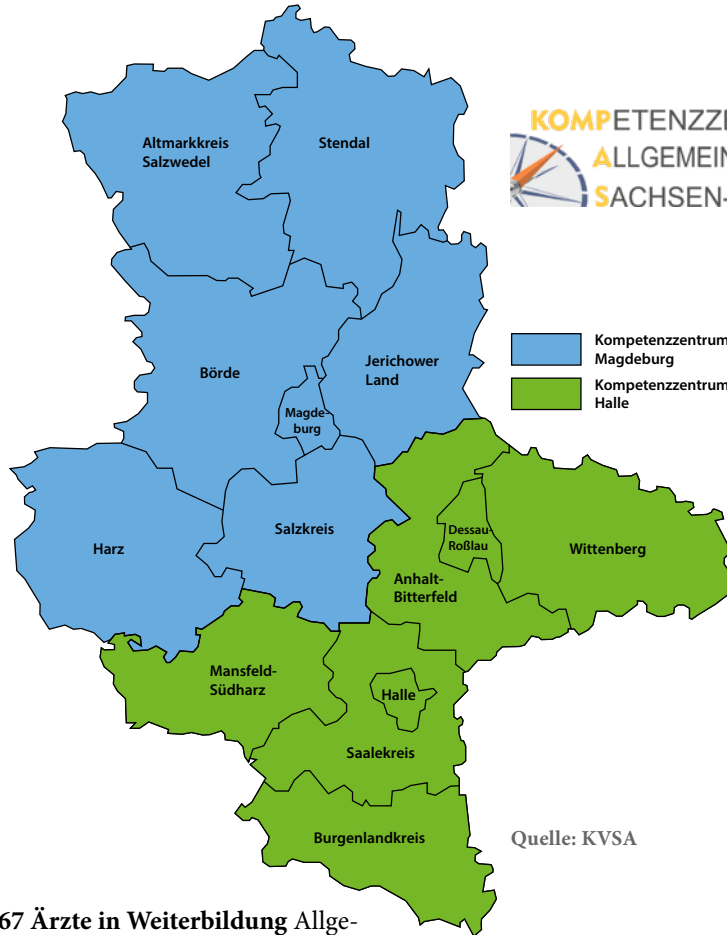
Weitere Informationen

- ▶ www.landarztquote-sachsen-anhalt.de
- ▶ www.amtsarztquote-sachsen-anhalt.de

KOMPAS – eine Erfolgsstory wird fortgeschrieben

Die im Jahr 2016 unterzeichnete Kooperationsvereinbarung zwischen der AOK Sachsen-Anhalt, der Ärztekammer Sachsen-Anhalt, der KVSA, dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung wird seit 2017 mit Leben gefüllt.

Seit mehr als fünf Jahren gibt es an den Medizinischen Fakultäten der Universitäten Magdeburg und Halle-Wittenberg konkrete Ansprechpartner, die die Ärzte in Weiterbildung und niedergelassenen Weiterbilder bei der Planung, Organisation und Umsetzung der Weiterbildungsabschnitte beratend unterstützen.



**KOMPETENZZENTREN
ALLGEMEINMEDIZIN
SACHSEN-ANHALT**

■ Kompetenzzentrum Magdeburg
■ Kompetenzzentrum Halle

Quelle: KVSA

- ▶ **267 Ärzte in Weiterbildung** Allgemeinmedizin sind derzeit in den Kompetenzzentren eingeschrieben
- ▶ **114 Ärzte in Weiterbildung** wurden bereits erfolgreich auf dem Weg zum Facharzt für Allgemeinmedizin begleitet und haben die Facharztprüfung bestanden

Das zunächst bis zum 31. Dezember 2022 befristete Projekt wurde nunmehr um weitere vier Jahre verlängert.

Die Gesundheitsministerin Grimm-Benne hat am 16. September 2022 die Vertragsverlängerung unterzeichnet.



Gesundheitsministerin Petra Grimm-Benne unterzeichnet die KOMPAS-Folgevereinbarung.

Foto: KVSA

Unterstützung und Angebote der Kompetenzzentren:

Unterstützung bei der Planung und Organisation von Weiterbildungsabschnitten

- ▶ In enger Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Sachsen-Anhalt und der Koordinierungsstelle für die Weiterbildung Allgemeinmedizin in Sachsen-Anhalt (KOSTA) erhalten Ärzte in Weiterbildung Informationen zu freien Weiterbildungsstellen und Weiterbildern
- ▶ **Hintergrund:** In der Weiterbildung Allgemeinmedizin werden verschiedene Abschnitte in stationären und ambulanten Weiterbildungsstätten absolviert, so dass innerhalb der fünfjährigen Weiterbildung der Wechsel zwischen Kliniken und verschiedenen Praxen erforderlich ist

Zentrale Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte in Weiterbildung

- ▶ achtmal jährlich in Magdeburg (in Zusammenarbeit mit der KOSTA) und Halle
- ▶ medizinische Fachthemen, aber auch Kommunikation, Organisation und Praxisführung

Vernetzung der Ärzte in Weiterbildung in den Regionen

- ▶ Unterstützung bestehender und Etablierung neuer, regionaler Weiterbildungsverbände in den Regionen
- ▶ Veranstaltungen verschiedener Formate in den Regionen
- ▶ Vernetzung vor Ort
- ▶ Austausch mit anderen Ärzten in Weiterbildung

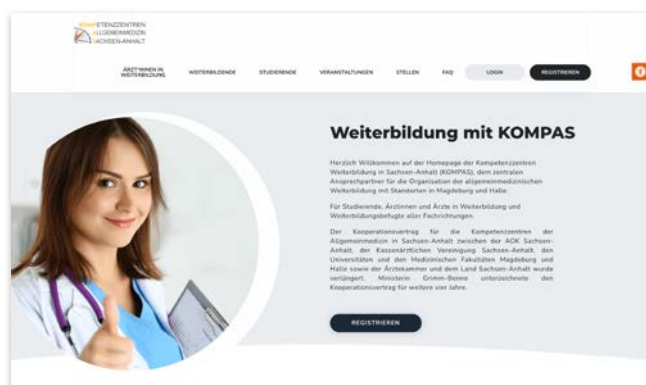
Mentoring-Programm

- ▶ erfahrener Weiterbilder wird zur Vertrauensperson und Ansprechpartner während der gesamten Weiterbildungszeit
- ▶ regelmäßige Regionaltreffen vor Ort
- ▶ Bereitschaft und Engagement erfahrener Hausärzte für die Weiterbildung und Nachwuchsgewinnung

Train-the-Trainer-Seminare

- ▶ Angebot einer didaktischen sowie inhaltlich-fachlichen Fortbildung für Weiterbilder
- ▶ Erweiterung der Fähigkeiten der Weiterbilder, Inhalte zu vermitteln und so zu einer strukturierten, attraktiven und qualitativ hochwertigen Weiterbildung für angehende Hausärzte beizutragen

Die Kompetenzzentren sind Ansprechpartner, wenn Sie einen Arzt in der Praxis zum Facharzt für Allgemeinmedizin weiterbilden möchten. Sie können bei den Kompetenzzentren Ihr Praxis-Profil hinterlegen und freie Weiterbildungszeiten angeben, so dass eine Kontaktvermittlung zu interessierten Ärzten in Weiterbildung in Ihrer Region erfolgen kann.



Zahlreiche Informationen können Sie der Homepage unter www.kompas-weiterbildung.de entnehmen.

Ansprechpartner vor Ort:

KOMPAS Nord

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Medizinische Fakultät
Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin
Leipziger Str. 44
39120 Magdeburg

Tel. 0391 67 21005

E-Mail: kompetenzzentrum.allgemeinmedizin@med.ovgu.de

KOMPAS Süd

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Medizinische Fakultät
Institut für Allgemeinmedizin
Kompetenzzentrum
Magdeburger Str. 8
06112 Halle

Tel. 0345-557 5344

E-Mail: kompetenzzentrum.allgemeinmedizin@uk-halle.de

„Bitte unterschätzen Sie die Grippe nicht“

Es ist Herbst. Die Tage werden merklich kühler, es stürmt und regnet häufiger, das körpereigene Immunsystem ist stark gefordert. Um gut geschützt durch die nass-kalte Zeit zu kommen, rät die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt (KVSA) zur Gripeschutzimpfung.

„Bitte unterschätzen Sie die Grippe nicht“, betont Dr. Jörg Böhme, Vorstandsvorsitzender der KVSA. „In den vergangenen zwei Jahren stand das Eindämmen des Coronavirus‘ im Mittelpunkt. Es gab Hygieneregeln und Kontaktbeschränkungen. Damit haben wir auch die Grippe auf Abstand halten können, heftige Grippewellen sind ausgeblieben. Doch mit den jetzigen Lockerungen kann alles anders sein.“

Hohes Fieber, Husten oder Halsschmerzen, Abgeschlagenheit, starke Kopf- und Gliederschmerzen: Die typischen Symptome der Influenza, so der Fachbegriff der Grippe, stellen sich nicht langsam ein, sondern geballt innerhalb weniger Stunden. Zwar beeinflusst auch eine normale Erkältung mit Husten und Schnupfen das Wohlbefinden, doch eine Influenza kann die Betroffenen bis zu mehreren Wochen außer Gefecht setzen und bei besonders schweren Verläufen sogar zum Tod führen.

Für einen optimalen Schutz vor einer Erkrankung bzw. einem schweren Verlauf ist es wichtig, sich jährlich neu gegen Grippe impfen zu lassen. Da die Influenzaviren sehr wandlungsfähig sind, wird der Impfstoff an die aktuell zirkulierenden Virus-Varianten angepasst.

Der Impfstoff kommt dieser Tage in den Praxen an, die Patienten können einen Termin zur Impfung vereinbaren. Eine Grippe-Schutzimpfung ist besonders wichtig für Personen ab 60 Jahren, Schwangere, chronisch Kranke und Personen in Einrichtungen mit starkem Publikumsverkehr. In Sachsen-Anhalt können sich alle Personen, die es wünschen, gegen Grippe impfen lassen – unabhängig vom Alter.

In den vergangenen Jahren ist es insbesondere bei den über 60-Jährigen gelungen, eine Steigerung der Impfquote zu erreichen. So wurden in der Grippesaison 2021/2022 insgesamt ca. 58 Prozent der über 60-jährigen gesetzlich Krankenversicherten in Arztpraxen geimpft. In der Grippesaison 2016/2017 waren es ca. 55 Prozent.

■ Pressemitteilung der KVSA
vom 21. September 2022

KBV bietet Infomaterialien für die Praxis

Plakat „Grippe? Kann ich mir nicht leisten“ (Format DIN A3) lag am 23. September dem Deutschen Ärzteblatt bei. Zu finden in der Mediathek der KBV unter: <https://www.kbv.de/html/publikationen.php>

Infokarte zur Gripeschutzimpfung
Zu finden in der Mediathek der KBV unter: <https://www.kbv.de/html/publikationen.php>

Video zur Gripeschutzimpfung
Das Video kann auf der Video-Plattform Vimeo in verschiedenen Formaten heruntergeladen werden: <https://vimeo.com/kbv4u/grippeschutzimpfung>. (Bitte beachten Sie, dass das Video nicht weiterverkauft und nicht bearbeitet beziehungsweise verändert werden darf.)

Weitere Materialien zum Thema Impfen

Impf-Flyer „Gib Viren und Bakterien keine Chance“ mit Impfkalender
Bestellung über die Mediathek der KBV: <https://www.kbv.de/html/publikationen.php>

Flyer als Infoblatt „Gib Viren und Bakterien keine Chance“ in sechs Sprachen
<https://www.kbv.de/html/4195.php>

Honorarverteilungsmaßstab 4. Quartal 2022

In der Beilage zu dieser Ausgabe finden Sie die für das 4. Quartal 2022 geltenden RLV/QZV- Fallwerte und Durchschnittsfallzahlen des Vorjahresquartals sowie die Fallwerte für die Laborvolumen aller Arztgruppen.

Den kompletten Wortlaut des Honorarverteilungsmaßstabes des 4. Quartal 2022 finden Sie auf unserer Homepage unter:
www.kvsa.de >> Praxis >> Abrechnung/Honorar >> Honorarverteilung >> 2022 >> 4. Quartal 2022.

Ansprechpartnerinnen:

Karin Messerschmidt

Tel. 0391 627-7209

Silke Brötzmann

Tel. 0391 627-6210

Antje Beinhoff

Tel. 0391 627-7210

Hinweis zur Berechnung der (Durchschnitts-)Fallzahlen der Arztgruppen und Ärzte zur Berechnung der RLV/QZV

Bitte beachten Sie, dass die im Rahmen des Terminservice- und Versorgungsgesetzes (TSVG) geregelten Fälle der TSVG-Konstellationen (TSS-Terminfall, TSS-Akutfall, Hausarztvermittlungsfall, offene Sprechstunde und Neupatient) nicht in die Berechnung der RLV/QZV-Fallzahlen eingerechnet werden. Diese werden entsprechend den spezifischen Definitionen extrabudgetär und damit zum Preis des EBM vergütet. Somit belasten die in diesen Fällen erbrachten Leistungen Ihr RLV/QZV nicht. Daher werden die Fälle der TSVG-Konstellationen auch nicht zur Berechnung der Höhe der RLV und QZV herangezogen. Insofern sinken die RLV-relevanten (Durchschnitts-)Fallzahlen der Praxen und Arztgruppen, die entsprechende TSVG-Konstellationen aufweisen, in unterschiedlichem Maße. Dies ist auch dadurch bedingt, dass nicht alle TSVG-Konstellationen in allen Arztgruppen vorkommen können. Bei der quartalsweisen Veröffentlichung der RLV/QZV-Fallwerte und der Durchschnittsfallzahlen der Arztgruppen spiegelt sich das entsprechend wider.

Arzneimittel

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Heike Drünkler
Tel. 0391 627-7438

Änderung der Arzneimittel-Richtlinie in der Anlage XII – aktuelle Beschlüsse (Beschlüsse zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln)

Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes (AMNOG) am 1. Januar 2011 hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) gemäß § 35a SGB V den Auftrag, für alle neu zugelassenen Arzneimittel mit neuen Wirkstoffen sofort nach Markteintritt eine (Zusatz-)Nutzenbewertung durchzuführen. In der Anlage XII zur Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL) sind die Beschlüsse zur Nutzenbewertung aufgeführt.

Die Nutzenbewertung ist eine Feststellung über die Zweckmäßigkeit von neuen Arzneimitteln im Sinne des Wirtschaftlichkeitsgebots. Auf Grundlage der Nutzenbewertung trifft der G-BA Feststellungen zur wirtschaftlichen Ordnungsweise von Arzneimitteln, insbesondere:

1. zum medizinischen Zusatznutzen des Arzneimittels im Verhältnis zur zweckmäßigen Vergleichstherapie (zVT),
2. zur Anzahl der Patienten/-gruppen, für die ein therapeutisch bedeutsamer Zusatznutzen besteht,
3. zu den Therapiekosten, auch im Vergleich zur zweckmäßigen Vergleichstherapie und
4. zu den Anforderungen an eine qualitätsgesicherte Anwendung.

Dem Beschluss des G-BA zur Nutzenbewertung schließen sich Verhandlungen zwischen dem GKV-Spitzenverband und dem pharmazeutischen Unternehmer über den Erstattungsbetrag (Rabatt auf den Herstellerabgabepreis) für das Arzneimittel an. Festbetragsfähige Arzneimittel ohne Zusatznutzen werden in das Festbetragsystem übernommen.

Für die Preisverhandlungen zwischen dem GKV-Spitzenverband und dem pharmazeutischen Unternehmer ist ein Zeitraum von sechs Monaten vorgesehen. Wird keine Einigung über den Erstattungspreis erzielt, kann das Schiedsamt angerufen werden. Der Schiedsspruch gilt rückwirkend zu dem Zeitpunkt, an dem die Verhandlungspartner das Scheitern der Preisverhandlungen erklärt haben. Die Erstattungsbetragsvereinbarung kann vorsehen, dass das entsprechende Arzneimittel im Rahmen von Wirtschaftlichkeitsprüfungen als Praxisbesonderheit anerkannt wird.

Aktuelle Beschlüsse des G-BA zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln

Fachgebiet	Gastroenterologie
Fertigarzneimittel	Entyvio® (Wirkstoff: Vedolizumab)
Inkrafttreten	1. September 2022
Neues Anwendungsgebiet (Antibiotika-refraktäre Pouchitis, vorbehandelte Patienten)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 31. Januar 2022: Zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit mittelschwerer bis schwerer aktiver chronischer Pouchitis, die sich wegen Colitis ulcerosa einer Proktokolektomie, bei der ein ileoanaler Pouch angelegt wurde, unterzogen haben, und auf eine Antibiotikabehandlung nur unzureichend oder gar nicht angesprochen haben.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Arzneimittel

Fachgebiet	Neurologie
Fertigarzneimittel	Briviact® (Wirkstoff: Brivaracetam)
Inkrafttreten	1. September 2022
Neues Anwendungsgebiet (Epilepsie mit fokalen Anfällen, Zusatztherapie, ≥ 2 bis < 4 Jahre)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 24. Februar 2022: Zur Behandlung von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 2 Jahren mit Epilepsie als Zusatzbehandlung fokaler Anfälle mit oder ohne sekundäre Generalisierung.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Lorviqua® (Wirkstoff: Lorlatinib)
Inkrafttreten	1. September 2022
Neues Anwendungsgebiet (Nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom, ALK+, Erstlinie)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 27. Januar 2022: Als Monotherapie zur Behandlung erwachsener Patienten mit Anaplastische-Lymphomkinase (ALK)-positivem, fortgeschrittenen nicht-kleinzelligen Lungenkarzinom (non-small cell lung cancer, NSCLC), die zuvor nicht mit einem ALK-Inhibitor behandelt wurden.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Tepmetko® (Wirkstoff: Tepotinib)
Inkrafttreten	1. September 2022
Anwendungsgebiet (fortgeschrittenes nicht kleinzelliges Bronchialkarzinom, METex14-Skipping, vorbehandelte Patienten)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 16. Februar 2022: Zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit einem fortgeschrittenen nicht-kleinzelligen Bronchialkarzinom (NSCLC) mit Veränderungen, die zu METex14-Skipping (Exon-14-Skipping im mesenchymal-epithelialen Transitionsfaktor-Gen) führen, die eine systemische Therapie nach Platin-basierter Chemotherapie und/oder eine Behandlung mit Immuntherapie benötigen.
	Ausmaß Zusatznutzen
a) Erwachsene mit fortgeschrittenem nicht-kleinzelligen Lungenkarzinom (NSCLC) mit MET-Tyrosinkinase-Rezeptor-Exon-14-(METex14-) Skipping-Veränderungen nach Erstlinientherapie mit einem PD-1/PD-L1-Antikörper als Monotherapie	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
b) Erwachsene mit fortgeschrittenem nicht-kleinzelligen Lungenkarzinom (NSCLC) mit MET-Tyrosinkinase-Rezeptor-Exon-14 (METex14-) Skipping-Veränderungen nach Erstlinientherapie mit einer platinhaltigen Chemotherapie	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
c) Erwachsene mit fortgeschrittenem nicht-kleinzelligen Lungenkarzinom (NSCLC) mit MET-Tyrosinkinase-Rezeptor-Exon-14-(METex14-) Skipping-Veränderungen nach Erstlinientherapie mit einem PD-1/PD-L1-Antikörper in Kombination mit einer platinhaltigen Chemotherapie oder nach sequenzieller Therapie mit einem PD-1/PD-L1-Antikörper und einer platinhaltigen Chemotherapie	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Arzneimittel

Fachgebiet	Ophthalmologie
Fertigarzneimittel	Raxone® (Wirkstoff: Idebenon)/Orphan Drug
Inkrafttreten	15. September 2022
Anwendungsgebiet (Neubewertung nach Fristablauf: Lebersche hereditäre Optikusneuropathie)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 8. September 2015: Zur Behandlung von Sehstörungen bei jugendlichen und erwachsenen Patienten mit Leberscher hereditärer Optikusneuropathie (LHON).
Ausmaß Zusatznutzen	Anhaltspunkt für einen nicht-quantifizierbaren Zusatznutzen, weil die wissenschaftliche Datengrundlage eine Quantifizierung nicht zulässt.

Fachgebiet	Ophthalmologie
Fertigarzneimittel	Luxturna® (Wirkstoff: Voretigen Neparvovec)/Orphan Drug
Inkrafttreten	15. September 2022
Anwendungsgebiet (Neubewertung nach Fristablauf: Erbliche Netzhautdystrophie)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 22. November 2018: Zur Behandlung von erwachsenen und pädiatrischen Patienten mit Sehverlust aufgrund einer erblichen Netzhautdystrophie, die auf nachgewiesenen biallelischen RPE65-Mutationen beruht und die über ausreichend lebensfähige Netzhautzellen verfügt.
Ausmaß Zusatznutzen	Anhaltspunkt für einen beträchtlichen Zusatznutzen.

Fachgebiet	Endokrinologie/Hormonelle Wachstumsstörungen
Fertigarzneimittel	Ngenla® (Wirkstoff: Somatrogon)/Orphan Drug
Inkrafttreten	15. September 2022
Anwendungsgebiet (Wachstumsstörung durch Wachstumshormonmangel, ≥ 3 bis < 18 Jahre)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 14. Februar 2022: Zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen ab einem Alter von 3 Jahren mit Wachstumsstörung durch unzureichende Ausschüttung von Wachstumshormonen.
Ausmaß Zusatznutzen	Anhaltspunkt für einen nicht quantifizierbaren Zusatznutzen, weil die wissenschaftliche Datengrundlage eine Quantifizierung nicht zulässt.

Fachgebiet	Innere Medizin/Herzinsuffizienz
Fertigarzneimittel	Jardiance® (Wirkstoff: Empagliflozin)
Inkrafttreten	15. September 2022
Neues Anwendungsgebiet (chronische Herzinsuffizienz mit linksventrikulärer Ejektionsfraktion LVEF > 40 %)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 3. März 2022: Zur Behandlung von Erwachsenen mit symptomatischer, chronischer Herzinsuffizienz.
Ausmaß Zusatznutzen	Anhaltspunkt für einen geringen Zusatznutzen.

Arzneimittel

Fachgebiet	Hämatologie
Fertigarzneimittel	Aspaveli® (Wirkstoff: Pegcetacoplan)/Orphan Drug
Inkrafttreten	15. September 2022
Anwendungsgebiet (Paroxysmale nächtliche Hämoglobinurie, vorbehandelte Patienten)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 13. Dezember 2021: Zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit paroxysmaler nächtlicher Hämoglobinurie (PNH), die nach Behandlung mit einem C5-Inhibitor für mindestens drei Monate nach wie vor anämisch sind.
Ausmaß Zusatznutzen	Anhaltspunkt für einen nicht quantifizierbaren Zusatznutzen, weil die wissenschaftliche Datengrundlage eine Quantifizierung nicht zulässt.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Ayvakyt® (Wirkstoff: Avapritinib)/Orphan Drug
Inkrafttreten	15. September 2022
Neues Anwendungsgebiet (systemische Mastozytose, nach mind. einer Vortherapie)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 24. März 2022: Als Monotherapie zur Behandlung erwachsener Patienten mit aggressiver systemischer Mastozytose (ASM), systemischer Mastozytose mit assoziierter hämatologischer Neoplasie (SM-AHN) oder Mastzelleukämie (MCL) nach zumindest einer systemischen Therapie.
Ausmaß Zusatznutzen	Anhaltspunkt für einen nicht quantifizierbaren Zusatznutzen, weil die wissenschaftliche Datengrundlage eine Quantifizierung nicht zulässt.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Darzalex® (Wirkstoff: Daratumumab)/Orphan Drug
Inkrafttreten	15. September 2022
Anwendungsgebiet (Neubewertung nach Fristablauf: Multiples Myelom, nach mindestens einer Vortherapie, Kombination mit Lenalidomid und Dexamethason oder mit Bortezomib und Dexamethason)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 20. Mai 2016: In Kombination mit Lenalidomid und Dexamethason oder Bortezomib und Dexamethason für die Behandlung erwachsener Patienten mit multiplem Myelom, die bereits mindestens eine Therapie erhalten haben.
Ausmaß Zusatznutzen	Beleg für einen beträchtlichen Zusatznutzen.

Die gesamte Anlage XII mit allen Beschlüssen zur Nutzenbewertung und die dazugehörigen tragenden Gründe stehen auf den Seiten des G-BA unter www.g-ba.de
>> Bewertungsverfahren >> Nutzenbewertung nach § 35a SGB V zur Verfügung.

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung stellt Informationen zum Ablauf der frühen Nutzenbewertung, zur Einbindung in die Verordnungssoftware, zur Anerkennung als Praxisbesonderheit usw. zur Verfügung.

Diese Informationen sowie eine alphabetische Übersicht aller bewerteten Wirkstoffe des G-BA können unter www.kvsa.de >> Praxis >> Verordnungsmanagement >> Arzneimittel >> Frühe Nutzenbewertung abgerufen werden.

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Heike Drückler
Tel. 0391 627-7438

Arzneimittel

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Heike Drünkler
Tel. 0391 627-7438

Änderung der Arzneimittel-Richtlinie in der Anlage V (verordnungsfähige Medizinprodukte)

Medizinprodukte, die in der Arzneimittelversorgung für die Anwendung am oder im menschlichen Körper bestimmt sind, sind nur dann zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung verordnungsfähig, wenn sie in der Anlage V der Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) aufgeführt sind. Hersteller von Medizinprodukten können beim G-BA Anträge zur Prüfung auf Aufnahme ihrer Produkte in die Anlage V stellen. Die Aufnahme von Medizinprodukten in die Anlage V kann ggf. befristet erfolgen.

In der Anlage V wurde die Befristung der Verordnungsfähigkeit eines Medizinproduktes durch den G-BA wie folgt verlängert:

Produktbezeichnung	Medizinisch notwendige Fälle	Befristung der Verordnungsfähigkeit	Inkrafttreten der Änderungen
MucoClear® 6 %	Zur symptomatischen Inhalationsbehandlung der Mukoviszidose für Patienten ab dem vollendeten 6. Lebensjahr.	26. Mai 2024	16. August 2022

Die Anlage V der Arzneimittel-Richtlinie, der Beschluss und die tragenden Gründe zu dem Beschluss sind abrufbar unter www.g-ba.de >> Richtlinien >> Arzneimittel-Richtlinie >> Anlage V.

An die Wahlleiterin
KV Sachsen-Anhalt
Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg

Wahlumschlag
Bitte verschließen!

Wahlbeilage

Ergebnisse zur Wahl der Vertreterversammlung
der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt

Wahlperiode 2023 bis 2028

A) Mitteilung über die Bestandskraft der Wahl zur VV der KVSA, 8. Amtsperiode 2023-2028

Wie bereits am Donnerstag, dem 22. September 2022, auf der Homepage der KVSA in der Bekanntmachung nach § 30 Absatz 1 der Wahlordnung i.V.m. § 16 der Satzung der KVSA mitgeteilt, hat der Wahlausschuss in seiner Sitzung vom 21. September 2022 das Wahlergebnis gem. § 29 der Wahlordnung festgestellt.

Dieses Wahlergebnis ist mit Ablauf des 6. Oktober 2022 unter Berücksichtigung der Vorgaben aus § 31 der Wahlordnung nunmehr bestandskräftig. Die für die 8. Amtsperiode – vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2028 – in die Vertreterversammlung Gewählten können somit ab sofort durch die Wahlleiterin schriftlich von ihrer Wahl in Kenntnis gesetzt werden.

Wir möchten Ihnen mit dieser Wahlbeilage die oben angeführte Bekanntmachung, wie auf der Homepage der KVSA gemäß §§ 30 der Wahlordnung KVSA i.V.m.16 der Satzung erfolgt, sowie das mit einer repräsentablen Wahlbeteiligung unterlegte Ergebnis nachfolgend nochmals in Erinnerung rufen.

Es waren insgesamt 4353 Wahlberechtigte zur Wahlentscheidung aufgerufen: in der Wahlgruppe 1 (Zugelassene und angestellte Vertragsärzte) insgesamt 3570 Vertragsärzte, in der Wahlgruppe 2 (Ermächtigte Krankenhausärzte) 207 Ärzte sowie in der Wahlgruppe 3 (Zugelassene und angestellte Psychotherapeuten) 576 Vertragspsychotherapeuten.

B) Übersicht zur Stimmabgabe und der Wahlbeteiligung in den drei Wahlgruppen

	Vertragsärzte		Ermächtigte Krankenhausärzte		Psychologische Psychotherapeuten		Alle Wählergruppen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	3570	-	207	-	576	-	4353	-
abgegebene Stimmzettel / Wahlbeteiligung	2166	60,67	71	34,30	345	59,90	2582	59,32
gültige Stimmzettel	2000	92,34	70	98,59	318	92,17	2388	92,49
ungültige Stimmzettel	166	7,66	1	1,41	27	7,83	194	7,51

1) Übersicht der zugelassenen und angestellten Vertragsärzte (Wahlgruppe 1)

Liste	Anzahl der Stimmen	Sitze in VV
A - Haus- und Kinderärzte	11262	15
B - Gemeinsame Facharztliste	7841	11
C - Hausärzte und Fachärzte - gemeinsam für eine gute Versorgung!	261	0
D	140	0
E - Teil der Zukunft	186	0

2) Übersicht der ermächtigten Krankenhausärzte (Wahlgruppe 2)

Liste	Anzahl der Stimmen	Sitze in VV
A	70	1

3) Übersicht der zugelassenen und angestellten psychologischen Psychotherapeuten (Wahlgruppe 3)

Liste	Anzahl der Stimmen	Sitze in VV
A - Psychotherapeuten mit Erfahrung und Sachverstand	311	1
B - Gemeinsam stark in der KV - Kooperation bvvv, DGVT-BV & BDP	336	1
C - DptV: Psychotherapeut*innen gefragt wie nie!	307	1

**C) Die neuen Vertreter in der Vertreterversammlung der KVSA
– 8. Amtsperiode 2023-2028 – gemäß § 29 der Wahlordnung**

1) In der Wahlgruppe 1 handelt es sich um nachfolgend gewählte 26 Vertreter:

Dr. med. Jörg Böhme, FA f. Allgemeinmedizin
Dr. med. Torsten Kudela, FA f. Allgemeinmedizin
Dr. med. Burkhard John, FA f. Allgemeinmedizin
Dipl.-Med. Andreas Petri, FA f. Allgemeinmedizin
Dipl.-Med. Stefan Andrusch, FA f. Allgemeinmedizin
Dr. med. Heike Teichler, FÄ f. Kinder- und Jugendmedizin
Thomas Dörrer, FA f. Allgemeinmedizin
Dipl.-Med. Holger Fischer, FA f. Allgemeinmedizin
Antje Weichard, FÄ f. Allgemeinmedizin
Dr. med. Julia Steinicke, FÄ f. Allgemeinmedizin
Dr. med. Jana Hoyer-Schuschke, FÄ f. Kinder- und Jugendmedizin
Dörte Dorant, FÄ f. Allgemeinmedizin
Dr. med. Jörg Schleinitz, FA f. Allgemeinmedizin
Dipl.-Med. Gerlinde Gerdes, FÄ f. Allgemeinmedizin
Dr. med. Robin John, FA f. Allgemeinmedizin
Dr. med. Petra Bubel, FÄ f. Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Dr. med. Frank Thieme, FA f. Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Dr. med. Michael Diestelhorst, FA f. Radiologie
Dipl.-Med. Dörte Meisel, FÄ f. Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Dr. med. Olrik Rau, FA f. Urologie
Dr. med. Olaf Dieball, FA f. Orthopädie und Unfallchirurgie
Dr. med. Maurice Kunz, FA f. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Dr. med. Kay Brehme, FA f. Chirurgie
Dr. med. Eckhard Fiedler, FA f. Haut- und Geschlechtskrankheiten
Dr. med. Michael Schwalbe, FA f. Nervenheilkunde
Dr. med. Olaf Linke, FA f. Augenheilkunde

2) In der Wahlgruppe 2 handelt es sich um nachfolgend gewählten Vertreter:

Dr. med. Tilmann Lantzsch, FA f. Frauenheilkunde und Geburtshilfe

3) In der Wahlgruppe 3 handelt es sich um nachfolgend gewählte 3 Vertreter:

Dr. phil. Sabine Ahrens-Eipper, Psychologische Psychotherapeutin
Dr. phil. Detlef Selle, Psychologischer Psychotherapeut
Dr. rer. nat. Barbara Orschinski, Psychologische Psychotherapeutin

Mitglieder der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt – 8. Amtsperiode 2023 - 2028 –

Wahlgruppe 1

(Zugelassene und angestellte Vertragsärzte)



**Dr. med.
Böhme, Jörg**
FA f. Allgemeinmedizin
Stendal



**Dr. med.
Kudela, Torsten**
FA f. Allgemeinmedizin
Magdeburg



**Dr. med.
John, Burkhard**
FA f. Allgemeinmedizin
Schönebeck



**Dipl.-Med.
Petri, Andreas**
FA f. Allgemeinmedizin
Südliches Anhalt/OT Gröbzig



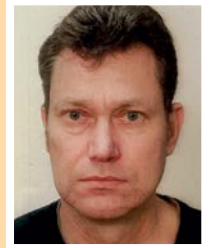
**Dr. med.
Steinicke, Julia**
FÄ f. Allgemeinmedizin
Magdeburg



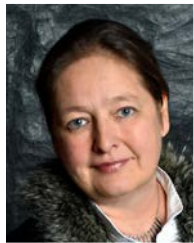
**Dr. med.
Hoyer-Schuschke, Jana**
FÄ f. Kinder-
und Jugendmedizin
Magdeburg



Dorant, Dörte
FÄ f. Allgemeinmedizin
Halle (Saale)



**Dr. med.
Schleinitz, Jörg**
FA f. Allgemeinmedizin
Lützen



**Dipl.-Med.
Meisel, Dörte**
FÄ f. Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Wettin-Löbejün/OT Wettin



**Dr. med.
Rau, Olrik**
FA f. Urologie
Wernigerode



**Dr. med.
Dieball, Olaf**
FA f. Orthopädie
und Unfallchirurgie
Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld



**Dr. med.
Kunz, Maurice**
FA f. Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie
Halle (Saale)

Wahlgruppe 2

(Ermächtigte Krankenhausärzte)



**Dr. med.
Lantzsch, Tilmann**
FA f. Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Halle (Saale)



**Dipl.-Med.
Andrusch, Stefan**
FA f. Allgemeinmedizin
Halberstadt



**Dr. med.
Teichler, Heike**
FÄ f. Kinder-
und Jugendmedizin
Halle (Saale)



Dörrer, Thomas
FA f. Allgemeinmedizin
Teutschenthal/
OT Zscherben



**Dipl.-Med.
Fischer, Holger**
FA f. Allgemeinmedizin
Quedlinburg



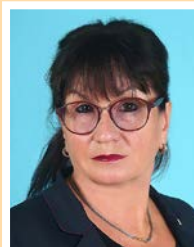
Weichard, Antje
FÄ f. Allgemeinmedizin
Magdeburg



**Dipl.-Med.
Gerdes, Gerlinde**
FÄ f. Allgemeinmedizin
Halle (Saale)



**Dr. med.
John, Robin**
FA f. Allgemeinmedizin
Schönebeck



**Dr. med.
Bubel, Petra**
FÄ f. Hals-Nasen-
Ohrenheilkunde
Lutherstadt Eisleben



**Dr. med.
Thieme, Frank**
FA f. Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Freyburg



**Dr. med.
Diestelhorst, Michael**
FA f. Radiologie
Halle (Saale)



**Dr. med.
Brehme, Kay**
FA f. Chirurgie
Halle (Saale)



**Dr. med.
Fiedler, Eckhard**
FA f. Haut- und
Geschlechtskrankheiten
Halle (Saale)



**Dr. med.
Schwalbe, Michael**
FA f. Nervenheilkunde
Lutherstadt Wittenberg



**Dr. med.
Linke, Olaf**
FA f. Augenheilkunde
Sangerhausen

Wahlgruppe 3

(Zugelassene und angestellte
Psychotherapeuten)



**Dr. phil.
Selle, Detlef**
Psychologischer
Psychotherapeut
Halle (Saale)



**Dr. phil.
Ahrens-Eipper, Sabine**
Psychologische
Psychotherapeutin
Halle (Saale)



**Dr. rer. nat.
Orschinski, Barbara**
Psychologische
Psychotherapeutin
Magdeburg

D) Die Auszählung der Stimmzettel in der **Wahlgruppe 1** unter Berücksichtigung der fünf Listen hat folgendes Ergebnis:

1) Liste A - Haus- und Kinderärzte	Anzahl der Stimmen
Dr. med. Jörg Böhme, FA f. Allgemeinmedizin	1495
Dr. med. Torsten Kudela, FA f. Allgemeinmedizin	952
Dr. med. Burkhard John, FA f. Allgemeinmedizin	684
Dipl.-Med. Andreas Petri, FA f. Allgemeinmedizin	534
Dipl.-Med. Stefan Andrusch, FA f. Allgemeinmedizin	470
Dr. med. Heike Teichler, FÄ f. Kinder- und Jugendmedizin	453
Thomas Dörrer, FA f. Allgemeinmedizin	421
Dipl.-Med. Holger Fischer, FA f. Allgemeinmedizin	391
Antje Weichard, FÄ f. Allgemeinmedizin	379
Dr. med. Julia Steinicke, FÄ f. Allgemeinmedizin	364
Dr. med. Jana Hoyer-Schuschke, FÄ f. Kinder- und Jugendmedizin	353
Dörte Dorant, FÄ f. Allgemeinmedizin	319
Dr. med. Jörg Schleinitz, FA f. Allgemeinmedizin	309
Dipl.-Med. Gerlinde Gedes, FÄ f. Allgemeinmedizin	306
Dr. med. Robin John, FA f. Allgemeinmedizin	300
Till Hartmann, FA f. Allgemeinmedizin	241
Philipp Weingärtner, FA f. Allgemeinmedizin	238
Katharina Polter, FÄ f. Kinderheilkunde	224*
Dr. med. Kornelia Markau, FÄ f. Allgemeinmedizin	224*
Dipl.-Med. Sabine Faber, FÄ f. Allgemeinmedizin	206
Dipl.-Med. Petra Wienke, FÄ f. Allgemeinmedizin	205
Dr. med. Peter-Hendrik Herrmann, FA f. Allgemeinmedizin	195
Dr. med. Elisa Tetschke, FÄ f. Allgemeinmedizin	190
Daniela Grüning, FÄ f. Allgemeinmedizin	176
Dr. med. Wolfgang Herzog, FA f. Innere Medizin	161
Dr. med. Hans-Peter Sperling, FA f. Kinder- und Jugendmedizin	154
Dr. med. Haik-Silke Zeisler, FÄ f. Allgemeinmedizin	143
Dr. med. Evelyn Fabiensky, FÄ f. Allgemeinmedizin	141
Dr. med. Walter Eiß, FA f. Innere Medizin	140
Dr. med. Mathias Witzmann, FA f. Allgemeinmedizin	138
Dr. med. Karsten Gilbrich, FA f. Allgemeinmedizin	137
Dr. med. Christian Chvojka, FA f. Allgemeinmedizin	129
Henrike Edler, FÄ f. Innere Medizin	124
Dr. med. Kathrin Altknecht, FÄ f. Innere Medizin	111*
Dr. med. Volkmar Schröter, FA f. Allgemeinmedizin	111*
Katharina Maienschein, FÄ f. Allgemeinmedizin	81
Dr. med. Benjamin Eberhardt, FA f. Innere Medizin	63
Gesamtanzahl	11262

Legende (auch für die nachfolgenden Übersichten):

Neue Vertreter der Vertreterversammlung

ggf. Nachrücker

* Rangfolge nach Losverfahren

2) Liste B - Gemeinsame Facharztliste	Anzahl der Stimmen
Dr. med. Petra Bubel, FÄ f. Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	868
Dr. med. Frank Thieme, FA f. Frauenheilkunde und Geburtshilfe	751
Dr. med. Michael Diestelhorst, FA f. Radiologie	691
Dipl.-Med. Dörte Meisel, FÄ f. Frauenheilkunde und Geburtshilfe	684
Dr. med. Olrik Rau, FA f. Urologie	546
Dr. med. Olaf Dieball, FA f. Orthopädie und Unfallchirurgie	520
Dr. med. Maurice Kunz, FA f. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	514
Dr. med. Kay Brehme, FA f. Chirurgie	432
Dr. med. Eckhard Fiedler, FA f. Haut- und Geschlechtskrankheiten	431
Dr. med. Michael Schwalbe, FA f. Nervenheilkunde	378
Dr. med. Olaf Linke, FA f. Augenheilkunde	348
Dr. med. Lutz Hinkelmann, FA f. Augenheilkunde	328
Dr. med. Hendrik Kröning, FA f. Innere Medizin	278
Dr. med. Nadine Waldburg, FÄ f. Innere Medizin und (SP) Pneumologie	274
Dr. med. Thomas Linde, FA f. Innere Medizin	250
Dr. med. Martina Trümmel, FÄ f. Innere Medizin	212
Hon. Prof. Dr.med. Michael Schwerdtfeger, FA f. Innere Medizin	170
Dr. med. Sven Ziems, FA f. Anästhesiologie	166
Gesamtanzahl	7841

3) Liste C - Hausärzte und Fachärzte - gemeinsam für eine gute Versorgung	Anzahl der Stimmen
Dr. med. Jan Alexander Smid, FA f. Innere Medizin und (SP) Kardiologie	261
Gesamtanzahl	261

4) Liste D	Anzahl der Stimmen
Dr. med. Franziska Zimmermann, FÄ f. Allgemeinmedizin	140
Gesamtanzahl	140

5) Liste E - Teil der Zukunft	Anzahl der Stimmen
Dr. med. Peter Besuch, FA f. Anästhesiologie	186
Gesamtanzahl	186

Die Wahlgruppe 1 stellt gemäß § 7 Absatz 2 der Wahlordnung der KVSA 26 Mitglieder in der neuen Vertreterversammlung.

Gemäß § 29 Absatz 2 der Wahlordnung der KVSA nach dem Verfahren d'Hondt ergibt sich die nachfolgende Sitzverteilung:

Liste A „Haus- und Kinderärzte“: 15 Sitze
Liste B „Gemeinsame Facharztliste“: 11 Sitze

E) Die Auszählung der Stimmzettel in der **Wahlgruppe 2** unter Berücksichtigung des Einzelwahlvorschlages hat folgendes Ergebnis:

Liste A	Anzahl der Stimmen
Dr. med. Tilmann Lantzsch, FA f. Frauenheilkunde und Geburtshilfe	70
Gesamtanzahl	70

Die Wahlgruppe 2 stellt gemäß § 7 Absatz 2 der Wahlordnung der KVSA ein Mitglied in der Vertreterversammlung.

F) Die Auszählung der Stimmzettel in der **Wahlgruppe 3** unter Berücksichtigung der drei Listen hat folgendes Ergebnis:

1) Liste A - Psychotherapeuten mit Erfahrung und Sachverstand	Anzahl der Stimmen
Dr. phil. Detlef Selle, Psychologischer Psychotherapeut	119
Dipl.-Psych. Anja Thate, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin	91
Dipl.-Päd. Nils Fladerer, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut	67
Dipl.-Psych. Jens Kühn, Psychologischer Psychotherapeut	34
Gesamtanzahl	311

2) Liste B - Gemeinsam stark in der KV - Kooperation bvvp, DGVT-BV & BDP	Anzahl der Stimmen
Dr. phil. Sabine Ahrens-Eipper, Psychologische Psychotherapeutin	269
Sarah Seide, Psychologische Psychotherapeutin	67
Gesamtanzahl	336

3) Liste C - DPtV: Psychotherapeut*innen gefragt wie nie!	Anzahl der Stimmen
Dr. rer. nat. Barbara Orschinski, Psychologische Psychotherapeutin	107
Dipl.-Rehapsych. Jeannette Erdmann-Lerch, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin	75
Dipl.-Psych. Yvonne Frome, Psychologische Psychotherapeutin	73
Dipl.-Psych. Kristin Ackermann, Psychologische Psychotherapeutin	52
Gesamtanzahl	307

Die Wahlgruppe 3 stellt gemäß § 7 Absatz 2 der Wahlordnung der KVSA drei Mitglieder in der Vertreterversammlung mit je einem Vertreter aus den drei Listen.

G) Ausblick

Die neu gewählte Vertreterversammlung tritt erstmalig zur konstituierenden Sitzung am 23. November 2022 zusammen. Gemäß § 37 der Wahlordnung der KVSA i.V.m § 9 Absatz 1, Buchst. b) der Satzung der KVSA wählt diese nach der Konstituierung zugleich in unmittelbarer und geheimer Wahl in getrennten Wahlgängen aus ihrer Mitte den Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden der Vertreterversammlung.

Anschließend wählt die final konstituierte Vertreterversammlung gemäß § 38 der Wahlordnung der KVSA i.V.m. § 9 Absatz 1, Buchst. c) der Satzung der KVSA den Vorstand der KVSA und aus seiner Mitte einen Vorsitzenden bzw. einen stellvertretenden Vorsitzenden. Jeweils ein Mitglied des Vorstandes wird auf Vorschlag von Vertreterversammlungsmitgliedern, die an der hausärztlichen Versorgung teilnehmen, sowie auf Vorschlag von Vertreterversammlungsmitgliedern, die an der fachärztlichen Versorgung teilnehmen, gewählt. Nach § 10 Absatz 1 der Satzung der KVSA ist auf Beschluss der Vertreterversammlung die Wahl eines weiteren Mitglieds in den hauptamtlichen Vorstand möglich.

Sofern Fragen bestehen, können Sie sich an die Wahlleiterin Gabriele Wenzel, Tel. 0391 627-6412, wie an die stellvertretende Wahlleiterin Sophie Rasin, Tel. 0391 627-6247, bzw. auch an das Sekretariat der Wahlleitung, Tel. 0391 627-6403, wenden.

Arzneimittel

Erinnerung: Hinweise zur Dosierung bei der Verordnung von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln sind verpflichtend

Seit dem 1. November 2020 ist bei der Verordnung verschreibungspflichtiger Arzneimittel die Dosierung oder der Hinweis auf die Aushändigung einer schriftlichen Dosierungsanweisung an den Patienten auf dem Verordnungsblatt anzugeben. Ausgenommen von der verpflichtenden Angabe sind lediglich Verordnungen, die unmittelbar an den Arzt abgegeben werden. Die Dosierung sollte unmissverständlich sein und erfolgt pro Verordnungzeile. **Nur dann kann eine Belieferung in der Apotheke an den Patienten ohne Rücksprache mit der verordnenden Arztpraxis erfolgen!**

Die Aufnahme einer verpflichtenden Angabe zur Dosierung bei allen verschreibungspflichtigen Arzneimitteln in die Arzneimittelverschreibungsverordnung (AMVV) erfolgte aus Gründen der Arzneimitteltherapiesicherheit.

Gemäß Anforderungskatalog für die Verordnungssoftware (Anlage 23 Bundesmantelvertrag-Ärzte) müssen mindestens diese drei Auswahlmöglichkeiten als Aufdruck auf dem Verordnungsblatt möglich sein:

- ▶ Dosierungsangabe liegt vor (Medikationsplan oder schriftliche Dosierungsanweisung):
 - »Dj« für verschreibungspflichtige Arzneimittel oder
 - »gemäß schriftlicher Anweisung« bei Betäubungsmitteln (BtM),
- ▶ Freitext-Eingabefeld für eine Dosierungsangabe auf dem Rezept
 - beispielsweise »morgens und abends 1 Tablette, Packungsinhalt komplett aufbrauchen«*
- ▶ keine Dosierungsangabe notwendig aufgrund von Abgabe an verschreibende Person (beispielsweise Sprechstundenbedarf)

Optional ermöglicht die Verordnungssoftware, dass alternativ die Angabe der Dosierung nach einer strukturierten Dosierungsangabe erfolgen kann.

Beispiele für eine strukturierte Dosierungsangabe*:

- »1-0-0-1« – entsprechend dem „Vierer-Schema“ des bundeseinheitlichen Medikationsplanes für morgens-mittags-abends-zur Nacht
- »1-0-1« – entsprechend dem „Dreier-Schema“ für morgens-mittags-abends
- ausgeschriebene Tageszeiten z.B. »morgens, mittags und abends jeweils 1 Sprühstoß«

Wichtig: Ein fehlender Hinweis zur Dosierung bzw. eine missverständliche Formulierung entsprechen nicht den Vorgaben der AMVV und sind auch aus Gründen der Arzneimitteltherapiesicherheit zwingend zu vermeiden.

Hinweis:

Auf der Homepage der KVSA kann unter www.kvsa.de >> Praxis >> Verordnungsmanagement >> Arzneimittel der Fragen- und Antwortenkatalog der Kassenärztlichen Bundesvereinigung zur „Dosierungsangabe auf Rezept“ aufgerufen werden.

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Heike Drückler
Tel. 0391 627-7438

* Es sind weitere, nicht aufgeführte Schemata möglich.

Praxis-/Nebenbetriebsstätten-Eröffnungen

Besetzung von Arztstellen in MVZ und Praxis

Christoph Ennerst, FA für Augenheilkunde, angestellt bei Prof. Dr. med. Manfred Raimund Tetz, FA für Augenheilkunde, Dessauer Str. 127, 06886 Lutherstadt Wittenberg, Tel. 03491 6240010
seit 24.08.2022

Eileen Besser, FÄ für Allgemeinmedizin, angestellt bei Dr. med. Jörg Schulze, FA für Innere Medizin (hausärztlich), Johannes-Lange-Str. 20/Haus 7, 39319 Jerichow, Tel. 039343 92867
seit 01.09.2022

Mag. rer. nat. Thomas Geisler, Psychologischer Psychotherapeut, Praxisübernahme von Dipl.-Psych. Anik Elsaesser, Psychologische Psychotherapeutin, Friedrichstr. 127, 06886 Lutherstadt Wittenberg
seit 01.09.2022

Dipl.-Psych. Kathleen Gransalke, Psychologische Psychotherapeutin, hälftige Praxisübernahme von Dipl.-Psych. Elisabeth Feiereis, Psychologische Psychotherapeutin, Am Steintor 14, 06112 Halle, Tel. 0176 32014711
seit 01.09.2022

Katja Jansen, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, angestellt in der Nebenbetriebsstätte Johanniter-Zentrum für Medizinische Versorgung in der Altmark GmbH, Praxisübernahme von Ilsabe Mewes, FÄ für Frauenheilkunde

und Geburtshilfe, Breite Str. 13, 39606 Osterburg, Tel. 03937 81635
seit 01.09.2022

Dr. med. Stefanie Lucas, FÄ für Kinder- und Jugendmedizin, angestellt im MVZ Börde, Holzgasse 2a, 39387 Oschersleben/OT Hadmersleben, Tel. 039408 92820
seit 01.09.2022

Dr. med. Uta Naumann, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt bei Dr. med. Angelika Brandt, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), Johannes-R.-Becher-Str. 42, 39128 Magdeburg, Tel. 0391 2523792
seit 01.09.2022

Dr. med. Ronny Rettig, FA für Innere Medizin (SP) Nephrologie, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dipl.-Med. Gerd Rettig, FA für Innere Medizin, und Jürgen Genendsch, FA für Innere Medizin (SP) Nephrologie, Dittfurter Weg 21, 06484 Quedlinburg, Tel. 03946 6281212
seit 01.09.2022

Dr. med. Markus Schneider, FA für Neurologie, angestellt bei Lars Daume, FA für Neurologie, Am Steintor 14, 06112 Halle, Tel. 0345 5220555
seit 01.09.2022

Dr. med. Farid Suleyman, FA für Orthopädie und Unfallchirurgie,

angestellt in der SRH MVZ Sachsen-Anhalt GmbH, Humboldtstr. 31, 06618 Naumburg, Tel. 03445 2101910
seit 01.09.2022

Anne-Marie Toepffer, FÄ für Augenheilkunde, angestellt bei Dr. med. Susan Schmitz-Gießler, FÄ für Augenheilkunde, Leiterstr. 12, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 5611497
seit 01.09.2022

Dr. med. Jeannine Zader, FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten, angestellt in der Nebenbetriebsstätte Doceins MVZ Mitteldeutschland Süd, Schillerstr. 14, 06667 Weißenfels, Tel. 03443 3336320
seit 01.09.2022

Dipl.-Psych. Gerold Scherner, Psychologischer Psychotherapeut, Praxisübernahme von Dipl.-Psych. Katrin Vogelgesang-Neumann, Psychologische Psychotherapeutin, Lutherstr. 17, 06886 Lutherstadt Wittenberg
seit 08.09.2022

Dr. med. Johannes Ehrig, FA für Chirurgie, FA für Viszeralchirurgie, angestellt in der Poliklinik Jessen, Paul Gerhardt Diakonie KH und Pflege GmbH, Geschwister-Scholl-Str. 2a, 06917 Jessen, Tel. 03537 213032
seit 15.09.2022

Ausschreibungen

Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt schreibt folgende Vertragsarztsitze aus:

Fachgebiet	Praxisform	Praxisort/ Planungsbereich	Reg.- Nr.
Hausärztliche Praxis	Gemeinschaftspraxis	Magdeburg	2815
Hausärztliche Praxis	Gemeinschaftspraxis	Magdeburg	2816
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Einzelpraxis	Magdeburg	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Einzelpraxis	Hettstedt	
HNO-Heilkunde	Einzelpraxis	Dessau-Roßlau	
Kinder- und Jugendmedizin	Einzelpraxis	Staßfurt	
Kinder- und Jugendmedizin	Einzelpraxis	Klötze	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Gemeinschaftspraxis	Wittenberg	
Psychologische Psychotherapie* (halber Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Salzwedel	2793
Psychologische Psychotherapie* (halber Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Dessau-Roßlau	2794
HNO-Heilkunde	Einzelpraxis	Seehausen	2788
Psychologische Psychotherapie* (halber Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Dessau-Roßlau	2790
Hausärztliche Praxis	Praxisgemeinschaft	Halle	2842
Hausärztliche Praxis	Einzelpraxis	Halle	2843
Anästhesiologie (halber Versorgungsauftrag)	Gemeinschaftspraxis	Helbra	
Hausärztliche Praxis	Einzelpraxis	Magdeburg	
Urologie	Einzelpraxis	Aschersleben	
Kinder- und Jugendmedizin	Einzelpraxis	Wittenberg	
Kinder- und Jugendmedizin	Einzelpraxis	Magdeburg	

* Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt hat im Rahmen dieser Ausschreibung ein besonderes Versorgungsbedürfnis definiert: Aufnahme von mindestens 5 Patienten pro Woche auf Zuweisung der Terminservicestelle. Die Erfüllung dieses Versorgungsbedürfnisses stellt ein Auswahlkriterium dar.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Kassenärztliche Vereinigung
Sachsen-Anhalt
Abt.: Zulassungswesen
Postfach 1664
39006 Magdeburg

Die Ausschreibung endet am **01.11.2022**.
Wir weisen darauf hin, dass sich die in der
Warteliste eingetragenen Ärzte ebenfalls um
den Vertragsarztsitz bewerben müssen.

Wir gratulieren



...zum 92. Geburtstag

MR Ryszard Walker
aus Halle*, am 30. Oktober 2022

...zum 89. Geburtstag

Dr. med. Hannelore Janusch
aus Zeitz, am 16. Oktober 2022
MR Peter Dubro
aus Griebö, am 25. Oktober 2022
Dr. med. Dietrich Maerker
aus Ballenstedt, am 31. Oktober 2022

...zum 88. Geburtstag

**Prof. Dr. med. habil. Dr. rer. nat.
Gerhard Müller**
aus Halle, am 17. Oktober 2022
Dr. med. Günter Staude
aus Lutherstadt Wittenberg,
am 30. Oktober 2022
MR Dr. med. Helmuth Schanzenbach
aus Magdeburg, am 10. November 2022

...zum 87. Geburtstag

MR Klaus Gabriel
aus Burg/OT Detershagen,
am 16. Oktober 2022
Dr. med. Helga Liese
aus Magdeburg, am 12. November 2022

...zum 86. Geburtstag

Dr. med. Carla Schatz
aus Calvörde, am 17. Oktober 2022
Dr. med. Renate Wolf
aus Wernigerode, am 24. Oktober 2022
Dr. med. Ahmad Kianmehr
aus Manilva/Malaga Spanien,
am 25. Oktober 2022
**Prof. Dr. med. habil. Christa
Willgeroth**
aus Magdeburg, am 9. November 2022
Dr. med. Anton Schreiber
aus Retzow, am 10. November 2022

...zum 85. Geburtstag

Dr. med. Eberhard Rauchstein
aus Drewitz, am 25. Oktober 2022

SR Dr. med. Christel Merkel
aus Hettstedt, am 7. November 2022
MR Dr. med. Lothar Lebock
aus Dessau, am 13. November 2022
MR Siegfried Leonhardt
aus Zeitz, am 13. November 2022

...zum 84. Geburtstag

Dr. med. Walter Backoff
aus Blankenburg, am 26. Oktober 2022
MR Dr. med. Rudolf Alter
aus Lieskau, am 4. November 2022
MR Dr. med. Bernd Schlüter
aus Sangerhausen,
am 7. November 2022
MR Dr. med. Katharina Gowik
aus Halle, am 12. November 2022

...zum 83. Geburtstag

SR Dr. med. Annelies Lange
aus Zeitz, am 16. Oktober 2022
Dr. med. Werner Wurbs
aus Plößnitz, am 18. Oktober 2022
MR Dr. med. Volkmar Spindler
aus Sangerhausen,
am 19. Oktober 2022
Dr. med. Erika Krause
aus Halle, am 6. November 2022
MR Dr. med. Siegfried Wruck
aus Gommern, am 7. November 2022
SR Helmut Geßner
aus Allstedt, am 8. November 2022
MR Dr. med. Helga Schubert
aus Angern, am 8. November 2022
Dr. med. Günter Lummitsch
aus Zerbst, am 12. November 2022
Dr. med. Erika Bachmann
aus Aschersleben,
am 13. November 2022

...zum 82. Geburtstag

Dr. med. Elke Thiemann
aus Magdeburg, am 17. Oktober 2022
Peter Hoff
aus Nebra, am 19. Oktober 2022
Dr. med. Rüdiger Horenburg
aus Rieder, am 21. Oktober 2022

Dr. med. Christel Walter
aus Salzwedel, am 21. Oktober 2022
SR Brigitte Göldner
aus Hohenmölsen,
am 27. Oktober 2022
Karen-Inar Rojahn
aus Halle, am 31. Oktober 2022
SR Dr. med. Regina Hanke
aus Heimbürg, am 14. November 2022

...zum 81. Geburtstag

Dr. med. Vera Dunkel
aus Langenbogen, am 15. Oktober 2022
Dr. med. Bruno Hartung
aus Zeitz, am 15. Oktober 2022
MR Dr. med. Karin Szillat
aus Pretzien, am 16. Oktober 2022
Dr. med. Jürgen Fleischer
aus Lutherstadt Eisleben,
am 21. Oktober 2022
Dr. med. Klaus Knüpfer
aus Lutherstadt Wittenberg,
am 22. Oktober 2022
Michael Mittenentzwei
aus Dessau, am 22. Oktober 2022
Dr. med. Rosemarie Schulze
aus Wernigerode, am 24. Oktober 2022
Brigitte Müller-Stosch
aus Lutherstadt Wittenberg,
am 27. Oktober 2022
Dr. med. Ingrid Rudolph
aus Langenbogen,
am 1. November 2022
Dr. med. Wiltrud Eber
aus Klostermansfeld,
am 7. November 2022
Dr. med. Jürgen Eilert
aus Osterwieck, am 8. November 2022
OMR Dr. med. Peter Herrmann
aus Halle, am 10. November 2022
Helga Streuber
aus Lutherstadt Eisleben,
am 10. November 2022
Dr. med. Gottfried Hoffmann
aus Magdeburg, am 12. November 2022
Dr. med. Christa Westermann
aus Aschersleben,
am 12. November 2022

* Tätigkeitsort, im Ruhestand der Wohnort

Dr. med. Thea Kumbier

aus Sangerhausen*,
am 13. November 2022

Dr. med. Jürgen Nagel

aus Halle, am 13. November 2022

...zum 80. Geburtstag

Dr. med. Ursel Sanden

aus Magdeburg, am 16. Oktober 2022

Dr. med. Renate Göhring

aus Aschersleben, am 17. Oktober 2022

Dr. med. Dorothea Reggelin

aus Halle, am 17. Oktober 2022

MR Dr. med. Diethard Schumann

aus Hohenmölsen,

am 21. Oktober 2022

Marianne Döhler

aus Magdeburg, am 24. Oktober 2022

Dr. med. Vera John

aus Merseburg, am 25. Oktober 2022

Dipl.-Med. Ursula Staudacher

aus Gardelegen, am 26. Oktober 2022

Helga Puschmann

aus Langenstein, am 27. Oktober 2022

Klaus Schumann

aus Huy/OT Schlanstedt,

am 1. November 2022

MR Klaus Pick

aus Iden, am 5. November 2022

SR Monika Kreder

aus Magdeburg, am 6. November 2022

SR Karin Bartsch

aus Stendal, am 7. November 2022

Dr. med. Gerlinde Weise

aus Magdeburg, am 13. November 2022

...zum 75. Geburtstag

Dr. med. Andreas Scharfe

aus Naumburg, am 15. Oktober 2022

Dr. med. Hartmut Becher

aus Weißenfels, am 27. Oktober 2022

Dr. med. Isolde Alberti

aus Berlin, am 29. Oktober 2022

Dr. med. Hans-Joachim Büchner

aus Irxleben, am 7. November 2022

Dr. med. Marie Becker

aus Alsleben, am 10. November 2022

Dr. med. Katrin Reich

aus Halle, am 11. November 2022

Wolf-Michael Hempel

aus Halle, am 14. November 2022

...zum 70. Geburtstag

Dr. med. Karin Erfurth

aus Mertendorf/OT Pauscha,

am 16. Oktober 2022

Dr. med. Anita Schrapel

aus Magdeburg, am 23. Oktober 2022

Dipl.-Med. Susanne Mohn

aus Halle, am 26. Oktober 2022

Dipl.-Med. Klaus Eberhart

aus Sangerhausen/OT Wippra,

am 29. Oktober 2022

Dipl.-Med. Elke Rödiger

aus Bobbau, am 29. Oktober 2022

Dr. med. univ. Norbert Mair

aus Schierke, am 30. Oktober 2022

Dipl.-Med. Christine Heine

aus Nienburg, am 2. November 2022

Dr. med. Petra Zacke

aus Jerichow, am 3. November 2022

Dipl.-Med. Gabriele Jordan

aus Haldensleben,

am 4. November 2022

Dr. med. Egon Hohenberger

aus Querfurt, am 8. November 2022

Dr. med. Gloria Kallmeyer

aus Magdeburg, am 8. November 2022

...zum 65. Geburtstag

Dipl.-Med. Andree Gierak

aus Köthen, am 20. Oktober 2022

Dipl.-Med. Sigrun Theunert

aus Dessau-Roßlau/OT Dessau,

am 20. Oktober 2022

Dipl.-Med. Nils Bergunder

aus Halle, am 23. Oktober 2022

Dr. med. Bärbel Rode

aus Merseburg, am 24. Oktober 2022

Dr. med. Rita Schneiderat

aus Magdeburg, am 24. Oktober 2022

Dipl.-Med. Torsten Kettmann

aus Halle, am 25. Oktober 2022

Dr. med. Lutz Eckart

aus Halberstadt, am 29. Oktober 2022

Dr. med. Wolfgang Herzog

aus Gommern, am 29. Oktober 2022

Dr. med. Erin Woltersdorf

aus Schönebeck, am 30. Oktober 2022

Dipl.-Med. Karin Marquardt

aus Naumburg, am 4. November 2022

Dipl.-Med. Anka Zimmermann

aus Halle, am 5. November 2022

Dr. med. Dietmar Hansen

aus Burg, am 8. November 2022

...zum 60. Geburtstag

Dipl.-Med. Carmen Abendroth

aus Genthin, am 16. Oktober 2022

Dr. med. Kathrin Würll

aus Magdeburg, am 16. Oktober 2022

Dipl.-Med. Dirk Schmutzler

aus Naumburg, am 21. Oktober 2022

Dr. med. Jochen Molling

aus Magdeburg, am 22. Oktober 2022

Dr. med. Katrin Bönicke

aus Quedlinburg, am 28. Oktober 2022

Dr. med. Susanne Maerker

aus Ballenstedt, am 3. November 2022

Dr. med. Lutz Vogel

aus Dessau-Roßlau/OT Dessau,

am 3. November 2022

Dipl.-Med. Jochen Glootz

aus Wernigerode,

am 4. November 2022

Ulwig Schröder

aus Zeitz, am 7. November 2022

Dr. med. Bettina Bosse

aus Wernigerode,

am 13. November 2022

Dipl.-Med. Christoph Hartmann

aus Aschersleben,

am 13. November 2022

...zum 50. Geburtstag

Dipl.-Päd. Cornelia Wicht

aus Sangerhausen,

am 15. Oktober 2022

Hildegard Anz

aus Halle, am 18. Oktober 2022

Dr. med. Beate Lukas

aus Halle, am 24. Oktober 2022

Dr. med. Anke Raschke

aus Magdeburg, am 30. Oktober 2022

Steffen Donath

aus Halberstadt/OT Langenstein,

am 5. November 2022

Dr. med. Steffen Erb

aus Haldensleben,

am 10. November 2022



* Tätigkeitsort, im Ruhestand der Wohnort

Versorgungsstand in den einzelnen Planungsbereichen von Sachsen-Anhalt

47. Versorgungsstandsmitteilung

Grundlage: Bedarfsplanungsrichtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses

Zulassungsbeschränkungen:

Planungsbereich (Mittelbereich)	Hausärzte
Aschersleben	
Bernburg	
Bitterfeld-Wolfen	
Burg	
Dessau-Roßlau	
Eisleben	
Gardelegen	
Genthin	
Halberstadt	
Haldensleben	
Halle, Stadt	
Halle, Umland	
Havelberg	
Jessen	
Köthen	
Magdeburg, Stadt	
Magdeburg, Umland	
Merseburg	
Naumburg	
Oschersleben	
Osterburg	
Quedlinburg	
Salzwedel	
Sangerhausen	
Schönebeck	
Stassfurt	
Stendal	
Weissenfels	
Wernigerode	
Wittenberg	
Zeitz	
Zerbst	

Zahl der gesperrten Planungsbereiche: 3

	Neu gesperrte Planungsbereiche (inkl. Psychotherapeuten, wenn keine Zulassung möglich)	2
	Neu entsperrte Planungsbereiche	0
	Neu entsperrte Planungsbereiche, wegen bestehender Jobsharing-Verhältnisse keine Neuzulassungsmöglichkeiten	1

Planungsbereich (Raumordnungsregion)	Anästhesisten	Fachinternisten (fachärztl. tätig)	Kinder- u. Jugendpsychiater	Radiologen
Altmark				
Anhalt-Bitterfeld/Wittenberg				
Halle/Saale				
Magdeburg				

Zahl der gesperrten Planungsbereiche: 12

	Neu gesperrte Planungsbereiche (inkl. Psychotherapeuten, wenn keine Zulassung möglich)	0
	Neu entsperrte Planungsbereiche	1
	Neu entsperrte Planungsbereiche, wegen bestehender Jobsharing-Verhältnisse keine Neuzulassungsmöglichkeiten	0

Planungsbereich	Augenärzte	Chirurgen und Orthopäden	Frauenärzte	Hautärzte	HNO-Ärzte	Kinder- und Jugendärzte	Nervenärzte	Psychotherapeuten	Urologen
Altmarkkreis Salzwedel									
Anhalt-Bitterfeld									
Börde									
Burgenlandkreis									
Dessau-Rosslau, Stadt									
Halle (Saale), Stadt									
Harz									
Jerichower Land									
Magdeburg, Landeshauptstadt									
Mansfeld-Südharz									
Saalekreis									
Salzlandkreis									
Stendal									
Wittenberg									

Zahl der gesperrten Planungsbereiche: 80

	Neu gesperrte Planungsbereiche (inkl. Psychotherapeuten, wenn keine Zulassung möglich)	1
	Neu entsperrte Planungsbereiche	4
	Neu gesperrte Planungsbereiche Psychotherapeuten dennoch Zulassungen von Psychotherapeuten (ärztl. und/oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten; vgl. Beschluss des LA) möglich	0
	Neu entsperrte Planungsbereiche, wegen bestehender Jobsharing-Verhältnisse keine Neuzulassungsmöglichkeiten	0
	Neutrale Änderung, aber Neuzulassung in Teilgruppe der Arztgruppe neu möglich	1

Planungsbereich	Humangenetiker	Laborärzte	Neurochirurgen	Nuklearmediziner	Pathologen	Physikalische- u. Rehabilitations-Mediziner	Strahlentherapeuten	Transfusionsmediziner
Bezirk der Kassenärztlichen Vereinigung								

Zahl der gesperrten Planungsbereiche: 5

	Neu gesperrte Planungsbereiche	0
	Neu entsperrte Planungsbereiche	1
	Neu entsperrte Planungsbereiche, wegen bestehender Jobsharing-Verhältnisse keine Neuzulassungsmöglichkeiten	0

Arztbestand per 18.08.2022

- partielle Entsperrung mit (laufender, ggf. abgelaufener) Ausschreibung neu zu vergebender Arztsitze
- Keine Anordnung von Zulassungsbeschränkungen*
- Anordnung von Zulassungsbeschränkungen**
- Anordnung von Zulassungsbeschränkungen**, aber Zulassungen in Teilarztgruppe **neu** möglich
- Anordnung von Zulassungsbeschränkungen**, dennoch Zulassungen von Psychotherapeuten (ärztl. und/oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten; vgl. Beschluss des LA) möglich
- Aufgehobene Zulassungsbeschränkungen ohne Neuzulassungsmöglichkeiten***

* da rechnerisch gem. § 101 I 2 SGB V i.V.m. §§ 15, 20 Bedarfsplanungsrichtlinie **nicht** übertarnt bzw. aufgrund der Beschlüsse des Landesausschusses vom 06.10.2005

** da rechnerisch gem. § 101 I 2 SGB V i.V.m. §§ 15, 20 Bedarfsplanungsrichtlinie übertarnt bzw. aufgrund der Beschlüsse des Landesausschusses vom 06.10.2005

*** da gem. § 101 III, IIIa SGB V i.V.m. § 26 II, III Bedarfsplanungsrichtlinie bei bestehenden Jobsharing-Verhältnissen die Leistungsbeschränkungen entfallen und diese Stellen mitzurechnen sind

Beschlüsse des Landesausschusses

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen hat am 13.09.2022 folgende Stellenausschreibungen beschlossen:

Stellenausschreibungen

Es können Zulassungen im folgenden Umfang erteilt werden:

Arztgruppe	Planungsbereich	Stellenzahl
Chirurgen und Orthopäden	Stendal	1,0
Kinder- und Jugendärzte	Salzlandkreis	0,5
Neurochirurgen	Land Sachsen-Anhalt	0,5
Kinder- und Jugendpsychiater	Halle (Saale)	0,5
Psychotherapeuten	Altmarkkreis Salzwedel	0,5
Psychotherapeuten	Salzlandkreis	1,5

Unter mehreren Bewerbern haben die Zulassungsgremien nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung

- der beruflichen Eignung
- der Dauer der bisherigen ärztlichen/psychotherapeutischen Tätigkeit
- dem Approbationsalter, der Dauer der Eintragung in die Warteliste gem. § 103 Abs. 5 Satz 1 SGB V
- der bestmöglichen Versorgung der Versicherten im Hinblick auf die räumliche Wahl des Vertragsarztsitzes und
- nach Versorgungsgesichtspunkten (wie z. B. Fachgebietsschwerpunkten, Barrierefreiheit und Feststellungen zusätzlichen lokalen Versorgungsbedarfs in nicht unterversorgten Planungsbereichen) und
- der Belange von Menschen mit Behinderung beim Zugang zur Versorgung

zu entscheiden. Über vollständige Zulassungsanträge, die die nach § 18 Ärzte-ZV erforderlichen Unterlagen und Nachweise enthalten, entscheidet das Zulassungsgremium erstmalig nach **Ablauf der Bewerbungsfrist vom 07.10.2022 bis 25.11.2022.**

WIE FREUT SICH EIGENTLICH EIN SCHNITZEL?



Wir wollen Sie lächeln sehen!

Wie sich ein Schnitzel freut? Wissen wir nicht. Was wir aber wissen: Die Praxissoftware medatixx sorgt für gute Laune in Ihrer Praxis. Mit unserem Knaller-Angebot entlasten wir Sie beim Terminmanagement und unterstützen Sie beim schnellen, sicheren Austausch von medizinischen Informationen.

Neben den Grundfunktionen unserer **Praxissoftware medatixx** erhalten Sie **drei Zugriffslizenzen** statt einer, den **eArztbrief**, den **Terminplaner** und das **Online-Terminmanagement x.webtermin** für 129,90 €* statt 179,40 €. **Sparen Sie so ein Jahr lang jeden Monat 49,50 €.**

Lassen Sie sich ein Lächeln aufs Gesicht zaubern und sichern Sie sich das **Knaller-Angebot**. Alle Details finden Sie unter

knaller-angebot.medatixx.de

Beschlüsse des Zulassungsausschusses

Stadt Halle

PD Dr. Dr. Konstanze Scheller, Fachärztin für Mund-Kiefer-Gesichts-chirurgie, Oberärztin an der Klinik für Mund-Kiefer- und Plastische Chirurgie am Universitätsklinikum Halle (Saale), wird ermächtigt:

- zur Behandlung von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und kraniofazialen Anomalien (Ausgenommen 15321, 15322 und 15323 des EBM)

auf Überweisung von niedergelassenen Hausärzten, Kinderärzten, HNO-Ärzten, Gynäkologen und niedergelassenen Zahnärzten im direkten Zugang.

Es wird weiterhin die Berechtigung erteilt, erforderliche Überweisungen im Rahmen des Ermächtigungsumfanges und Verordnungen zu tätigen. Befristet vom 20.04.2022 bis zum 31.03.2024. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können. Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

Landkreis Wittenberg

Dr. medic. Suk Wei Chu, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Evangelischen Krankenhaus Paul Gerhardt Stift, Lutherstadt Wittenberg, wird ermächtigt

- für die Planung der Geburtsleitung durch den betreuenden Arzt der Entbindungsklinik gemäß den Mutterschaftsrichtlinien nach der Nummer 01780 EBM

auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen.

Befristet vom 20.04.2022 bis zum 31.03.2024. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können. Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

Dr. med. Stephan David, Facharzt für Chirurgie/Unfallchirurgie, Facharzt für

Orthopädie und Unfallchirurgie, am Evangelischen Krankenhaus Paul Gerhardt Stift, Lutherstadt Wittenberg, wird ermächtigt:

- zur Konsiliaruntersuchung von Problemfällen des Bereiches Unfallchirurgie und Orthopädie einschließlich der septischen Unfallchirurgie und Orthopädie
 - zur Konsiliaruntersuchung von handchirurgischen Problemfällen
 - zur Konsiliaruntersuchung von kinderauflageologischen Problemfällen
 - zur Konsiliaruntersuchung unfallbedingter und verschleißbedingter Erkrankungen und Veränderungen im Bereich des Skelettsystems
 - zur Konsiliaruntersuchung von Problemfällen der Endoprothetik
- auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Orthopädie und Unfallchirurgie, Fachärzten für Orthopädie und Fachärzten für Chirurgie mit Schwerpunkt Unfallchirurgie.

- zur Teilnahme am Zweitmeinungsverfahren für planbare arthroskopische Eingriffe an der Schulter

auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Orthopädie und Unfallchirurgie, Fachärzten für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Fachärzten für Orthopädie und Fachärzten für Chirurgie mit Schwerpunkt Unfallchirurgie. Befristet vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2024. Es wird die Berechtigung erteilt, Überweisungen zur radiologischen Diagnostik zu tätigen. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können. Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

Stadt Magdeburg

Dr. med. Stefanie Wolff, Fachärztin für Chirurgie, Chefarztin der Klinik für Chirurgie am Krankenhaus St. Marienstift, Magdeburg, wird ermächtigt

- zur Indikationsstellung und Nachsorge im Rahmen bariatrischer Ope-

rationen, soweit es sich bei diesen um Leistungen aus der gesetzlichen Krankenversicherung handelt, ausschließlich bezogen auf die Operationsmethoden duodentaler Switch, Legen eines Magenbandes, eines Magenbypasses sowie zur Durchführung von Sleeve-Magenresektionen begrenzt auf zwei Jahre nach stationärem Eingriff und in Problemfällen. Das OP-Datum ist im Rahmen der Nachsorge mit der Abrechnung anzugeben.

auf Überweisung von niedergelassenen Hausärzten, Internisten und Chirurgen. Befristet vom 20.04.2022 bis zum 31.03.2024. Es wird die Berechtigung zur laboratoriumsdiagnostischen bzw. bildgebenden Diagnostik zu überweisen erteilt. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

PD Dr. med. habil. Jörg Tautenhahn, Facharzt für Chirurgie, Gefäß- und Visceralchirurgie, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie am Klinikum Magdeburg, wird ermächtigt:

- zur Erbringung von Leistungen auf dem Gebiet der Gefäßchirurgie, hauptsächlich auf das arterielle System wie Carotis-/Visceralarterien/Becken-/Bein-Arterien, die Dialyseshunt-Chirurgie und ggf. komplikationsträchtige Phlebochirurgie beschränkt

auf Überweisung von niedergelassenen Gefäßchirurgen, angiologisch fachärztlich tätigen Internisten, phlebologisch tätigen Chirurgen, Nephrologen, Neurologen, Diabetologen, Endokrinologen sowie Vertragsärzten mit der Genehmigung diabetische Wundversorgung gemäß der Nummer 02311 des EBM. Befristet vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2024. Es wird die Berechtigung erteilt, Überweisungen zur Labor- bzw. bildgebenden Diagnostik sowie Verordnungen zu tätigen. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der

Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können. Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

Dr. med. Dirk Bretschneider, Facharzt für Kinderheilkunde/Kinder-Gastroenterologie/Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie, Chefarzt der Abteilung für Kinder-Gastroenterologie und -Diabetologie, Krankenhaus St. Marienstift, Magdeburg, wird ermächtigt:

- zur Diagnostik und Therapie auf dem Gebiet der Gastroenterologie bei Neugeborenen, Säuglingen, Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen

auf Überweisung von niedergelassenen Kinderärzten und Hausärzten sowie des SPZ Magdeburg

- zur diabetologischen Betreuung von Neugeborenen, Säuglingen, Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen einschließlich der dazu erforderlichen Leistungen des Kapitels 32.2 mit Ausnahme der Leistungen des Kapitels 4.5.5

- zur Durchführung von Diabetikerschulungen sowie der Ziffer 04590 (Anleitung zur Selbstanwendung eines Real-Time-Messgerätes zur kontinuierlichen interstitiellen Glukosemessung rtCGM (Vorbehaltlich der Genehmigung durch die KVSA bezüglich der Diabetikerschulungen))

auf Überweisung von niedergelassenen Kinderärzten, diabetologisch verantwortlichen Internisten, Hausärzten sowie auf Überweisung des SPZ Magdeburg

- sowie im Zusammenhang mit der gesamten Ermächtigung die Leistungen nach den Nummern 01321 und 01602 des EBM

Befristet vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2024. Es wird die Berechtigung erteilt, Überweisungen und Verordnungen zu tätigen. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Sergi Jebashvili, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, ermächtigt bei Dr. med. Marten Helmdach, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Magdeburg, wird ermächtigt:

- zur Teilnahme an der hautärztlichen Versorgung einschließlich der Möglichkeit der Abrechnung der hautärztlichen Grundpauschalen des Kap. 10 EBM

im direkten Zugang sowie auf Vermittlung der Terminservicestelle der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt

sowie im Zusammenhang mit der gesamten Ermächtigung die Leistungen nach den Nummern 01321 und 01602 des EBM

Befristet vom 01.10.2022 bis zum 30.09.2024. Es wird die Berechtigung erteilt, im Rahmen des Ermächtigungsumfanges erforderliche Überweisungen und Verordnungen zu tätigen.

Annegret Diallo, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Oberärztin an der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinikum Magdeburg gGmbH, wird ermächtigt

- für die Durchführung von Abklärungskolposkopien

auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen.

Befristet vom 20.04.2022 bis 31.03.2024.

Es wird die Berechtigung erteilt, Überweisungen zur pathologischen Diagnostik zu tätigen. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Altmarkkreis Salzwedel

Dr. med. Janine Flechner, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Oberärztin an der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Altmark-Klinikum gGmbH, Salzwedel, wird ermächtigt:

- zur Durchführung von Leistungen im Rahmen der pränatalen Diagnostik nach der EBM-Nummer 01775 sowie in diesem Zusammenhang die Nummer 01602 des EBM

auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen. Es wird die Berechtigung erteilt, zur laboratoriumsdiagnostischen bzw. bildgebenden Diagnostik zu überweisen. Befristet vom 20.04.2022 bis zum 31.03.2024. Davon

ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Ina Gunner, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Oberärztin an der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Altmark-Klinikum gGmbH, Salzwedel, wird ermächtigt:

- für die Planung der Geburtsleitung durch den betreuenden Arzt der Entbindungsklinik gemäß den Mutterchaftsrichtlinien nach der Nummer 01780 EBM

auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen.

Befristet vom 20.04.2022 bis zum 31.12.2022. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Landkreis Börde

Dr. med. Patrick Boeißert, Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Oberarzt an der HNO-Klinik am AMEOS Klinikum Haldensleben, wird ermächtigt:

- zur konsiliarischen Tätigkeit auf dem Gebiet der HNO-Heilkunde

auf Überweisung von niedergelassenen HNO-Ärzten.

Es wird eine Fallzahlbegrenzung auf 150 Fälle pro Quartal vorgenommen.

Befristet vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2024. Es wird weiterhin die Berechtigung erteilt, erforderliche Überweisungen im Rahmen des Ermächtigungsumfanges zu tätigen.

Überweisungen an Zahnärzte im Rahmen der erteilten Ermächtigung sind nicht zulässig. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können. Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

Burgenlandkreis

Dr. med. Kirstin Schaetz, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin/Neuropädiatrie, Leitende Oberärztin an der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Saale-Unstrut-Klinikum Naumburg, wird ermächtigt:

- zur Durchführung einer neuropädiatrischen Sprechstunde mit Ausnahme der Sonographien des Schädels auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten. Befristet vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2024. Es wird die Berechtigung erteilt im Rahmen des Ermächtigungsumfanges erforderliche Überweisungen und Verordnungen zu tätigen. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Landkreis Stendal

MUDr. Detlev Böhm, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Chefarzt der Klinik für Neurologie und Schlafmedizin am Salus Fachklinikum Uchtsprünge, wird ermächtigt:
- zur Behandlung von Patienten mit den Krankheitsbildern Parkinson und Epilepsien
auf Überweisung von niedergelassenen Nervenärzten, FÄ für Neurologie und Psychiatrie, FÄ für Neurologie und Hausärzten.
Befristet vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2024.
Es wird die Berechtigung erteilt, erforderliche Verordnungen im Rahmen des Ermächtigungsumfanges zu tätigen. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Salzlandkreis

Dipl.-Med. Petra Rivera Luna, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychiatrische Tagesklinik am AMEOS Klinikum Aschersleben-Staßfurt, Standort Staßfurt, wird ermächtigt:
- zur psychiatrischen Behandlung von aus der Ukraine geflohenen Menschen einschließlich der fachgruppen-

spezifischen Grundpauschale im direkten Zugang.
Befristet vom 20.04.2022 bis zum 30.06.2023.
Es wird die Berechtigung erteilt, erforderliche Überweisungen und Verordnungen zu tätigen. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Dipl.-Med. Rodrigo Rivera Luna, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychiatrische Tagesklinik am AMEOS Klinikum Aschersleben-Staßfurt, Standort Aschersleben, wird ermächtigt:

- zur psychiatrischen Behandlung von aus der Ukraine geflohenen Menschen einschließlich der fachgruppen-spezifischen Grundpauschale im direkten Zugang.

Befristet vom 20.04.2022 bis zum 30.06.2023.
Es wird die Berechtigung erteilt, erforderliche Überweisungen und Verordnungen zu tätigen. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Hamza Aljabali, Facharzt für Urologie/ Medikamentöse Tumortherapie, Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie am AMEOS Klinikum Aschersleben, wird ermächtigt
- zur transurethralen und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters: Einlegen eines Stents, transurethral: Einlegen eines permanenten sonstigen Stents gemäß OPS 5-560.3x sowie die in diesem Zusammenhang erforderlichen Leistungen einschließlich der Nummer 01321 des EBM
- zur Durchführung der apparativen Untersuchung bei Harninkontinenz oder neurogener Blasenentleerungsstörung nach der Nummer 26313 des

EBM
auf Überweisung von niedergelassenen Urologen.
Befristet vom 20.04.2022 bis zum 31.03.2024. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Nataliia Moisei, Ärztin, wird ermächtigt:

- zur Teilnahme an der hausärztlichen Versorgung ukrainischer Flüchtlinge und der Versorgung der Patienten der ehemaligen Arztpraxis von Dr. Alfons Preden, Facharzt für Allgemeinmedizin, Aschersleben.
Im direkten Zugang.
Befristet vom 01.04.2022 bis zum 31.12.2022.

Mansfeld-Südharz

Sylvia Hanika-Pfeiffer, Fachärztin für Urologie an der Klinik für Urologie, Helios Klinik Lutherstadt Eisleben, wird ermächtigt
- zur Durchführung der urodynamischen und videourodynamischen Untersuchungen nach den Nummern 26312, 26313 des EBM sowie im Zusammenhang die erforderlichen Leistungen nach den Nummern 01321, 01620, 01621, 32033, 32052 und 33043 des EBM als Konsiliaruntersuchung
- zur Nachsorge von Patienten mit Blasenschrittmacher
auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen und Urologen.
Befristet vom 01.04.2022 bis 31.03.2024.
Es wird die Berechtigung erteilt, Verordnungen im Zusammenhang mit Spiegelstrich zwei zu tätigen. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Regional

5. November 2022 Landsberg

Update Notfallmedizin:
„Reanimation und invasive Maßnahmen“
(Hybrid-Veranstaltung: Präsenz – Theorie
und Praxis
oder über WebEx/Online – nur Theorieteil)
Information: Ärztekammer Sachsen-Anhalt,
Abteilung Fortbildung, Doctor-Eisenbart-
Ring 2, 39120 Magdeburg, Tel. 0391 6054-
7760
E-Mail: fortbildung@aeksa.de

9. November 2022 Online und Halle (Saale)

Blended-Learning: „Digitalisierung in der
Medizin“
09.11.2022 Kick-Off – Online über Webex
10.11.-29.11.2022 Selbststudium auf Lern-
plattform
30.11.2022 Präsenztage
Information: Ärztekammer Sachsen-Anhalt,
Abteilung Fortbildung, Doctor-Eisenbart-
Ring 2, 39120 Magdeburg, Tel. 0391 6054-
7720
E-Mail: fortbildung@aeksa.de
[https://www.aeksa.de/www/website/Public-
Navigation/arzt/fortbildung/kursangebote/
Digitalisierung_Medizin/](https://www.aeksa.de/www/website/Public-Navigation/arzt/fortbildung/kursangebote/Digitalisierung_Medizin/)

11. bis 12. November 2022 Halle/Saale

DEGUM-Sonographie-Kurse –
Aufbaukurs/Abschlusskurs periphere Gefäße
(Arterien und Venen)

Information: Ultraschall-Akademie der
DEGUM GmbH, Heidereuterstr. 13a, 13597
Berlin, Tel. 030 2021 4045-0, Fax 030 2021
4045-9
E-Mail: office@ultraschall-akademie.de

12. November 2022 Schönebeck (Elbe)

Die Ärztliche Leichenschau
Information: Ärztekammer Sachsen-Anhalt,
Abteilung Fortbildung, Doctor-Eisenbart-
Ring 2, 39120 Magdeburg, Tel. 0391 6054-
7760
E-Mail: fortbildung@aeksa.de

18. bis 19. November 2022 Wernigerode

Kurse der Doppler- und Duplexsonographie
extracranieller hirnversorgender Gefäße
Aufbau- und Abschlusskurs
Information: CA Dr. Tom Schilling, Zentrum
für Innere Medizin und Gefäßzentrum Harz/
Klinikum Wernigerode, Ilsenburger Straße
15, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 611595,
Fax 03943 611596
E-Mail: info@vasosono.de

26. bis 28. Januar 2023 Ballenstedt

29. Ballenstedter Endoskopieseminar: „Tho-
rakale Endoskopie“
Information: Lungenklinik Ballenstedt/Harz
gGmbH, Robert-Koch-Str. 26/27, 06493
Ballenstedt, Chefarztsekretariat, Dorothee
Rieckmann, Tel. 039483 700, Fax 039483
70200
E-Mail: dr2@lk-b.de

Hinweis der Red.:

Aufgrund der Corona-Pandemie werden bestimmte Präsenz-Fortbildungen abgesagt,
verschoben oder online durchgeführt bzw. wird stetig geprüft, ob die Durchführung
von Veranstaltungen möglich ist.

Für aktuelle Informationen nutzen Sie bitte die angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

Überregional

19. bis 22. Oktober 2022 Berlin oder Livestream

Allgemeinmedizin Refresher
Information:
Forum für medizinische Fortbildung – FomF
GmbH, Elisabethenstraße 1, 65719 Hofheim,
Tel. 06192 47072 00
E-Mail: info@fomf.de
www.fomf.de

30. Januar bis 3. Februar 2023 Dresden

Basiskurs Palliativmedizin für Ärztinnen
und Ärzte
Information: Akademie für Palliativmedizin
und Hospizarbeit Dresden GmbH, Staatlich
anerkanntes Weiterbildungsinstitut für
Palliativ- und Hospizpflege, Krankenhaus
St. Joseph-Stift Dresden GmbH, Georg-
Nerlich-Straße 2, 01307 Dresden, Tel. 0351
4440-2902, Fax 0351 4440-2999
info@palliativakademie-dresden.de
www.palliativakademie-dresden.de

Online

On Demand Online-Fortbildung der Charité und der TU München (zweistündige Videofortbildung)

Myalgische Enzephalomyelitis/Chronisches
Fatigue-Syndrom (ME/CFS) und
Post-COVID-19-Fatigue-Syndrom
[https://www.mecfs.de/was-ist-me-cfs/
informationen-fuer-aerztinnen-und-aerzte](https://www.mecfs.de/was-ist-me-cfs/informationen-fuer-aerztinnen-und-aerzte)
Information: Deutsche Gesellschaft für
ME/CFS e.V., Bornstr. 10, 20146 Hamburg
E-Mail: torben.bendig@dg.mecfs.de
www.mecfs.de

Oktober 2022

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Strukturiertes Hypertonie-, Therapie und Schulungsprogramm (ZI)	19.10.2022	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: 7 Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	21.10.2022	14:30 – 19:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
QM-Start	19.10.2022	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Christin Fels Kosten 60,00 € p.P.

November 2022

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten			
Aktuelles aus der Abrechnung – Psychotherapeuten	09.11.2022	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: verschiedene (KVSA) Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: 3
Qualitätszirkel erfolgreich moderieren - Workshop	24.11.2022	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dipl.-Psych. Julia Bellabarba, Conny Zimmermann Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: werden beantragt
Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Lange nicht geführt? – Zum ersten Mal ein Praxisteam leiten	04.11.2022	14.00 – 18.00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P. Fortbildungspunkte: werden beantragt
Diabetes mit Insulin	09.11.2022	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: Magdeburg/Osterweddingen Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: 7 Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	11.11.2022	14:30 – 19:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Diabetes ohne Insulin	23.11.2022	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: Mühlenhotel, Halle Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: 7 Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	30.11.2022	14:30 – 19:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
QM – Einführung mit QEP	25.11.2022	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Dipl.-Psych. Julia Bellabarba Kosten: 195,00 € p.P. Fortbildungspunkte: 8
Die Forderung des Patienten	30.11.2022	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Halle Referenten: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P. Fortbildungspunkte: werden beantragt
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
QM-Zirkel f. Neueinsteiger	02.11.2022	14:00 – 16:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Christin Fels Kosten: kostenfrei, jede weitere Zirkelsitzung wird mit 60,00 € p.P. berechnet

Anm.: Eine komplette Übersicht der KV-Fortbildungstermine finden Sie unter www.kvsa.de

November 2022

Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
Einen VERAH-Qualitätszirkel gründen und moderieren	09.11.2022	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Conny Zimmermann, Sandy Thieme Kosten: kostenfrei
Professionell am Praxistresen agieren	11.11.2022	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Halle Referent: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P. 
Wundversorgung und -management – Ulcus cruris venosum	18.11.2022	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Christoph Burkert Kosten: 45,00 € p.P.
Unterweisung Praxispersonal (4 Module)	25.11.2022	09:00 – 15:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Jürgen Reich-Emden, Christin Fels, Marisa Fischer Kosten: 75,00 € p.P., je Modul 20,00 Euro 

Dezember 2022

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Strukturiertes Hypertonie-, Therapie und Schulungsprogramm (ZI)	07.12.2022	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: Mühlenhotel Halle-Leipzig Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: 7 Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	16.12.2022	14:30 – 19:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
Telefonkommunikation	07.12.2022	14:00 – 18.00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Halle Referent: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P.
Sachkundelehrgang	15.12.2022 16.12.2022 17.12.2022	08:00 – 16:45 08:00 – 16:45 08:00 – 15:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Brandenburgisches Bildungswerk für Medizin und Soziales e. V., Frau Bauch Kosten: 345,00 € p.P.

Januar 2023

Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
Professionell am Praxistresen	25.01.2023	14:00 – 18.00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Halle Referent: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P.

Zusatzqualifikation *VERAH®plus Modul 2023

Zusatzqualifikation VERAH®plus Modul in Magdeburg (in Verbindung mit VERAH® Kompaktkurs, Beginn: 23.02.2023) für Praxispersonal; je Modul = 85,00 Euro, Gesamt = 340,00 Euro für 2023			
Demenz	17.02.2023	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow, Kosten: 85,00 € p.P.
Schmerzen	17.02.2023	13:45 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow, Kosten: 85,00 € p.P.
Palliativ	18.02.2023	09:00 – 13:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow, Kosten: 85,00 € p.P.
Ulcus cruris	18.02.2023	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow, Kosten: 85,00 € p.P.

Zusatzqualifikation *VERAH® plus Modul 2023

Zusatzqualifikation VERAH® plus Modul in Halle (in Verbindung mit VERAH® Kompaktkurs, Beginn: 02.02.2023) für Praxispersonal; je Modul = 85,00 Euro, Gesamt = 340,00 Euro für 2023			
Demenz	17.03.2023	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Mühlenhotel Halle-Leipzig Referentin: Sabine Schönecke, Kosten 85,00 € p.P.
Schmerzen	17.03.2023	13:45 – 18:00	Veranstaltungsort: Mühlenhotel Halle-Leipzig Referentin: Sabine Schönecke, Kosten 85,00 € p.P.
Palliativ	18.03.2023	09:00 – 13:30	Veranstaltungsort: Mühlenhotel Halle-Leipzig Referentin: Sabine Schönecke, Kosten 85,00 € p.P.
Ulcus cruris	18.03.2023	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Mühlenhotel Halle-Leipzig Referentin: Sabine Schönecke, Kosten 85,00 € p.P.

Kompaktkurse *VERAH® 2023

VERAH®-Kompaktkurs in Magdeburg (in Verbindung mit VERAH® Plus, Termin: 17./18.02.2023) für Praxispersonal; Gesamtpreis: 1.365,00 €, Einzelteilnahme möglich			
VERAH®-Technikmanagement	23.02.2023	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden, Kosten: 105,00 € p.P.
VERAH®-Wundmanagement	23.02.2023	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden, Kosten: 105,00 € p.P.
VERAH®-Notfallmanagement	24.02.2023 25.02.2023	09:00 – 18:00 09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden, Kosten: 205,00 € p.P.
VERAH®-Gesundheitsmanagement	16.03.2023	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Frank Radowsky, Kosten: 155,00 € p.P.
VERAH®-Casemanagement	30.03.2023 31.03.2023	09:00 – 20:00 09:00 – 20:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Mia Ullmann, Kosten: 310,00 € p.P.
VERAH®-Präventionsmanagement	01.04.2023	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Mia Ullmann, Kosten: 150,00 € p.P.
VERAH®-Praxismanagement	21.04.2023 22.04.2023	09:00 – 18:00 09:00 – 13:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden, Kosten: 220,00 € p.P.
VERAH®-Besuchsmanagement	22.04.2023	14:00 – 19:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden, Kosten: 115,00 € p.P.

VERAH®-Kompaktkurs in Halle (in Verbindung mit VERAH® Plus, Termin: 17./18.03.2023) für Praxispersonal; Gesamtpreis: 1.365,00 €, Einzelteilnahme möglich			
VERAH®-Technikmanagement	02.02.2023	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Mühlenhotel Halle-Leipzig Referent: Jürgen Reich-Emden, Kosten: 105,00 € p.P.
VERAH®-Wundmanagement	02.02.2023	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Mühlenhotel Halle-Leipzig Referent: Jürgen Reich-Emden, Kosten: 105,00 € p.P.
VERAH®-Notfallmanagement	03.02.2023 04.02.2023	09:00 – 18:00 09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Mühlenhotel Halle-Leipzig Referent: Jürgen Reich-Emden, Kosten: 205,00 € p.P.
VERAH®-Casemanagement	16.02.2023 17.02.2023	09:00 – 20:00 09:00 – 20:00	Veranstaltungsort: Mühlenhotel Halle-Leipzig Referentin: Mia Ullmann, Kosten: 310,00 € p.P.
VERAH®-Präventionsmanagement	18.02.2023	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: Mühlenhotel Halle-Leipzig Referentin: Mia Ullmann, Kosten: 150,00 € p.P.
VERAH®-Praxismanagement	24.03.2023 25.03.2023	09:00 – 18:00 09:00 – 13:30	Veranstaltungsort: Mühlenhotel Halle-Leipzig Referent: Jürgen Reich-Emden, Kosten: 220,00 € p.P.
VERAH®-Besuchsmanagement	25.03.2023	14:00 – 19:00	Veranstaltungsort: Mühlenhotel Halle-Leipzig Referent: Jürgen Reich-Emden, Kosten: 115,00 € p.P.
VERAH®-Gesundheitsmanagement	18.04.2023	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: Mühlenhotel Halle-Leipzig Referent: Frank Radowsky, Kosten: 155,00 € p.P.

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
Abteilung Qualitäts- und Ordnungsmanagement
Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg



per Fax: 0391 627-8436

Verbindliche Anmeldung für Fortbildungsveranstaltungen

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

.....
Veranstaltungsthema

.....
Termin

.....
Ort:

Teilnehmer (bitte vollständigen Namen, Anschrift, E-Mail-Adresse und ggf. Handynummer angeben)

.....

.....

.....

.....

Für den Fall der Berücksichtigung der o. a. Teilnehmer für das benannte Seminar und des Zustandekommens des Trainings bin ich damit einverstanden, dass mein Honorarkonto bei der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt mit den Kosten belastet wird.

- Ja**, ich bin damit einverstanden.
 Nein, ich bitte um Rechnungslegung.

Hinweis: Sollten Sie trotz der verbindlichen Anmeldung nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir Sie, uns schriftlich bis sechs Tage vor der Veranstaltung zu informieren. Andernfalls müssen wir Ihnen auch bei Nichtteilnahme die Kosten in Rechnung stellen.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Annette Müller, Tel.: 0391 627-6444
Marion Garz, Tel.: 0391 627-7444
Anett Bison, Tel.: 0391 627-7441
E-Mail: Fortbildung@kvs.de

Betriebsstättennummer

Arztstempel und Unterschrift

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
Abteilung Qualitäts- und Ordnungsmanagement
Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg



per Fax: 0391 627-8436

Verbindliche Anmeldung für Fortbildungsveranstaltungen

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

.....
Veranstaltungsthema

.....
Termin

.....
Ort:

Teilnehmer (bitte vollständigen Namen, Anschrift, E-Mail-Adresse und ggf. Handynummer angeben)

.....
.....
.....
.....

Für den Fall der Berücksichtigung der o. a. Teilnehmer für das benannte Seminar und des Zustandekommens des Trainings bin ich damit einverstanden, dass mein Honorarkonto bei der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt mit den Kosten belastet wird.

- Ja**, ich bin damit einverstanden.
- Nein**, ich bitte um Rechnungslegung.

Hinweis: Sollten Sie trotz der verbindlichen Anmeldung nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir Sie, uns schriftlich bis sechs Tage vor der Veranstaltung zu informieren. Andernfalls müssen wir Ihnen auch bei Nichtteilnahme die Kosten in Rechnung stellen.

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Annette Müller, Tel.: 0391 627-6444
Marion Garz, Tel.: 0391 627-7444
Anett Bison, Tel.: 0391 627-7441
E-Mail: Fortbildung@kvsa.de

Betriebsstättennummer

Arztstempel und Unterschrift

KVSA – Ansprechpartner der Abteilung Qualitäts- und Verordnungsmanagement

	Ansprechpartnerin	Telefonnummer
Abteilungsleiterin	conny.zimmermann@kvsa.de	0391 627-6450
Sekretariat	kathrin.hanstein@kvsa.de / anke.roessler@kvsa.de / ivonne.jacob@kvsa.de	0391 627-6449/ -6448/ -7449
Beratende Apothekerinnen / Pharmazeutisch-technische Assistentin	tina.abicht@kvsa.de josefine.mueller@kvsa.de heike.druenkler@kvsa.de	0391 627-6437 0391 627-6439 0391 627-7438
Fortbildungskoordination/Qualitätszirkel	marion.garz@kvsa.de / annette.mueller@kvsa.de / anett.bison@kvsa.de	0391 627-7444/ -6444/ -7441
Praxisnetze/Genial – Ratgeber Genehmigung/ Qualitätsmanagement/-berichte	christin.lorenz@kvsa.de	0391 627-6446
Frühe Hilfen	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Informationsmaterial Hygiene	Hygiene@kvsa.de	0391 627-6435/ -6446

genehmigungspflichtige Leistung		
Abklärungskolposkopie	conny.zimmermann@kvsa.de	0391 627-6450
Akupunktur	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Ambulantes Operieren	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Ambulante Katarakt-Operationen	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Apheresen als extrakorporale Hämotherapieverfahren	annett.irmer@kvsa.de / julia.diosi@kvsa.de	0391 627-7340/ -7334
Arthroskopie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Balneophototherapie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Belegärztliche Tätigkeit	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Blasenfunktionsstörungen / Transurethrale Therapie mit Botulinumtoxin	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Chirotherapie	kathrin.kuntze@kvsa.de	0391 627-7436
Computertomographie	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Dermatohistologie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Dialyse	annett.irmer@kvsa.de / julia.diosi@kvsa.de	0391 627-7340/ -7334
DMP Asthma bronchiale/COPD	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-6447
DMP Brustkrebs	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
DMP Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-6447
DMP Koronare Herzerkrankung	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-6447
EMDR	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Früherkennungsuntersuchungen U10, U11 und J2	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Früherkennung – Schwangere	kathrin.kuntze@kvsa.de / carmen.platenau@kvsa.de	0391 627-7436/ -6436
Früherkennung – augenärztlich	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Handchirurgie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Hautkrebs-Screening/Hautkrebsvorsorge-Verfahren	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Histopathologie beim Hautkrebs-Screening	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
HIV-Aids	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Homöopathie	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Hörgeräteversorgung (Kinder und Erwachsene)	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449
Hörsturz	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449
Intravitreale Medikamenteneingabe	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Invasive Kardiologie	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Kapselendoskopie-Dünndarm	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Knochendichte-Messung	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Koloskopie	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Künstliche Befruchtung	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Kurärztliche Tätigkeit	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449
Langzeit-EKG-Untersuchungen	annett.irmer@kvsa.de / julia.diosi@kvsa.de	0391 627-7340/ -7334
Liposuktion bei Lipödem im Stadium III	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Mammographie/Mammographie-Screening	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Molekulargenetik	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
MR-Angiographie	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
MRSA	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
MRT allgemein / MRT der Mamma	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Naturheilverfahren	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Neugeborenen-Screening	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Neuropsychologische Therapie	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Nuklearmedizin	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Onkologisch verantwortlicher Arzt	carmen.platenau@kvsa.de	0391 627-6436
Otoakustische Emission	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Palliativversorgung	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
PET, PET/CT	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Pflegeheimversorgung	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Photodynamische Therapie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Phototherapeutische Keratektomie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Physikalische Therapie	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Polygraphie/ Polysomnographie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Praxisassistentin	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Psychosomatische Grundversorgung	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Psychotherapie	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Radiologie – interventionell	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Rhythmusimplantat-Kontrolle	annett.irmer@kvsa.de / julia.diosi@kvsa.de	0391 627-7340/ -7334
Röntgendiagnostik – allgemein	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Schmerztherapie	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Sozialpädiatrie	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Sozialpsychiatrische Versorgung v. Kindern/Jugendlichen	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Soziotherapie	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Spezialisierte geriatrische Diagnostik	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Spezielle Laboratoriumsuntersuchungen	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Stoßwellenlithotripsie	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Strahlentherapie	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Substitutionsgestützte Behandlung Opioidabhängiger	conny.zimmermann@kvsa.de	0391 627-6450
Telekonsil	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Ultraschalldiagnostik	kathrin.kuntze@kvsa.de / carmen.platenau@kvsa.de	0391 627-7436/ -6436
Urinzytologie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Vakuumbiopsie der Brust	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449
Videosprechstunde	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Zervix-Zytologie	conny.zimmermann@kvsa.de	0391 627-6450
Zweitmeinungsverfahren - Mandelentfernung, Gebärmutterentfernung	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447

Studierende und Ärzte in Weiterbildung		
Gruppenleiterin	christin.lorenz@kvsa.de	0391 627-6446
Stipendienprogramm	Studium@kvsa.de	0391 627-6446
Blockpraktikum/PJ	Studium@kvsa.de	0391 627-6446
Famulatur	Studium@kvsa.de	0391 627-6446
Beschäftigung und Genehmigung Ärzte in Weiterbildung	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-6447
Vertretung/Assistenten		
Vertretung, Sicherstellungs- und Entlastungsassistenten	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449



Grippe? Kann ich mir nicht leisten.

INFORMATION FÜR UNSERE PATIENTEN

**ICH LASS MICH IMPFEN.
MIT SICHERHEIT:
IN MEINER ARZTPRAXIS.**

**AUCH IN
KOMBINATION
MIT CORONA-
SCHUTZIMPFUNG**

KBV

KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG